

---

# Codebuch

---

## Like TV news?

Ein inhaltsanalytischer Vergleich der Nachrichtenqualität von tagesschau, heute, RTL Aktuell und Sat.1 Nachrichten im Fernsehen und auf Facebook

## A Einleitung und allgemeine Codieranweisungen

### Untersuchungszeitraum:

Der Untersuchungszeitraum beginnt 10. April 2014 und endet am 10. Oktober 2014. Somit ist eine Verzerrung der Ergebnisse durch saisonale Ereignislagen unwahrscheinlich und gleichzeitig beruhen die Ergebnisse auf aktuellen Daten. Codiert wird eine künstliche Woche (Montag bis Sonntag). In die Untersuchung aufgenommen werden:

- alle untersuchten TV-Sendungen an diesem Tag
- alle offiziellen Einträge auf den untersuchten Facebook-Seiten von diesem Tag: der „jeweiligen Tag“ orientiert sich dabei an den Hauptnachrichtensendungen. D. h. bei der Facebook-Seite der tagesschau zählen hierzu beispielsweise alle Einträge ab 20.15 Uhr des vergangenen Tages bis alle Einträge bis 20.15 Uhr des jeweiligen Tages. Dies ermöglicht eine bessere Vergleichbarkeit.
- Die Titelseiten der FAZ und der SZ des Folgetage bzw. von zwei Tagen danach, wenn es am Folgetag keine Ausgabe gibt

### Untersucht werden folgende Tage:

- Montag, 18.08.2014
- Dienstag, 30.09.2014
- Mittwoch, 27.08.2014
- Donnerstag, 15.05.2014
- Freitag, 30.05.2014
- Samstag, 04.10.2014
- Sonntag, 04.05.2014

### Untersuchungseinheiten:

- TV-Nachrichten: Hauptnachrichtensendungen von ARD (tagesschau), ZDF (heute), RTL (RTL Aktuell) und Sat1 (Sat1 Nachrichten). Hierzu zählen sämtliche Beiträge innerhalb der Nachrichtensendung, egal in welcher Form (nur Sprechertext, Anmoderation und Nachrichtensendung, nur Nachrichtensendung etc.). Nicht codiert werden Sequenzen, die keinem Nachrichtenbeitrag zuzuordnen sind. Hierzu zählen: Begrüßung durch den/die Nachrichtensprecher, Kommentare des/der Nachrichtensprecher/s (sofern sie nicht einem inhaltlichen Beitrag zuzuordnen sind) bzw. sonstige Unterhaltungen der Nachrichtensprecher (sofern es mehrere Nachrichtensprecher gibt), Verabschiedung des/der Nachrichtensprecher/s vom Publikum oder Werbesequenzen innerhalb der Nachrichtensendung. Außerdem nicht codiert werden Ankündigungen von Sendungen (mit Ausnahme, wenn schon einige der Themen genannt werden, dann werden diese Ankündigungen zusammen mit dem Hauptbeitrag codiert).
- Facebook: alle Beiträge, die zwischen dem Ende der letzten Nachrichtensendung (z.B. 20.15 Uhr bei der tagesschau) und dem Ende der Nachrichtensendung des untersuchten Tages auf einer der untersuchten Facebook-Seiten (tagesschau, ZDF heute, RTL Aktuell, SAT1 Nachrichten) veröffentlicht werden. Codiert werden nur offizielle Beiträge der Redaktion. Beiträge von anderen Nutzern in Form von z.B. Pinnwandbeiträgen werden nicht codiert. Ebenfalls nicht codiert werden Nutzerkommentare unterhalb von

Beiträgen und Verlinkungen ganzer Sendungen (z. B. wenn der Link zu der letzten Ausgabe der Nachrichten gepostet wird, ohne auf die Themen einzugehen. Wenn Themen genannt werden, wird das Thema mit der längsten Länge als eigener Beitrag codiert, die Sendung an sich wird jedoch nicht codiert). Wird z. B. auf eine Internetseite oder einen Twitter-Account verlinkt (kein Artikel, sondern z. B. die Startseite einer Internetseite), wird die Verlinkung nicht codiert. Für die Codierung wird – sofern innerhalb des Beitrags auf einen Link verwiesen wird – auf diesen Link geklickt. Der Beitrag, auf den verwiesen wird, wird folglich in die Codierung aufgenommen.

In die Codierung einbezogen werden demnach:

- Auf Ebene der Facebook-Seite:
  - Text der Redaktion innerhalb des Posts
  - Im Post eingebettete Bilder
  - Im Post eingebettete Videos
  - Im Post eingebettete Audiosequenzen
  - Titel eines geteilten Links Teasertext zu geteiltem Link (entspricht meist dem Anfang des Textes im jeweiligen Beitrag)
- Auf Ebene des Beitrags:
  - Text der Redaktion (Online-Artikel; auch: Hintergrundinformationen, auch wenn man sie z.B. durch Klicken „aufklappen“ muss)
  - Bilder innerhalb des Beitrags
  - Videos innerhalb des Beitrags
  - Audiosequenzen innerhalb des Beitrags

Innerhalb des verlinkten Beitrags werden nicht einbezogen:

- Nutzerkommentare, Verlinkung auf weitere Artikel, sonstige Informationen, die primär nichts mit dem Beitrag zu tun haben (z.B. Informationen über den Autor)
- Zeitungen: alle Artikel auf der Titelseite der FAZ und der SZ vom Folgetag. Nicht untersucht werden z. B. kurze Ankündigungen (bestehend aus einer Überschrift und meist einem kurzen Satz bzw. kleinem Bild) von Artikeln, die sich weiter hinten in der Zeitung befinden, Inhaltsverzeichnisse, Impressum oder sonstige Informationen, die nichts mit dem Nachrichteninhalt der Zeitung zu tun haben. Artikel, die auf einer anderen Seite der Zeitung fortgeführt werden, werden einbezogen (jedoch nur das, was auf der Titelseite steht). Gleiches gilt für Artikel, an deren Ende auf weitere thematisch verwandte Artikel innerhalb der jeweiligen Zeitungsausgabe verwiesen wird (z.B. ein Hintergrundartikel oder ein Kommentar). Auch hier wird nur der Artikel beachtet, der sich auf der Titelseite befindet.

### Analyseeinheit

Als eine Analyseeinheit gilt der einzelne Beitrag. Ein Beitrag ist jeweils je nach Medium folgendermaßen definiert:

- TV-Nachrichten: Ein Beitrag ist eine thematisch abgegrenzte Einheit innerhalb der TV-Sendung. Besteht ein Beitrag aus verschiedenen formalen journalistischen Arten der Präsentation (z.B. Anmoderation durch den Nachrichtensprecher und ein nachfolgender Nachrichtenfilm), so zählt dies als EIN Beitrag. Ändert sich jedoch die Darstellungsform (z. B. innerhalb eines Beitrags bzw. im Anschluss daran gibt es einen Korrespondentenbericht oder einen Kommentar), so wird mit der neuen Darstellungsform auch eine neue Einheit codiert.

- Facebook: Ein Beitrag entspricht einem Facebook-Post. Zu dem entsprechenden Beitrag zählen auch Verlinkungen. Mehrere Posts zu einem Thema zählen demzufolge auch als mehrere Beiträge. Ändert sich im Artikel bzw. im Post die Darstellungsform, so werden auch hier mehrere Einheiten codiert
- Zeitungen: Ein Beitrag ist eine umbruchtechnisch journalistisch abgesetzte Einheit mit Überschrift. Artikel, die jeweils eine eigene und zusätzlich noch eine gemeinsame Überschrift haben, werden als ein Beitrag codiert, da davon ausgegangen wird, dass sie grundsätzlich das gleiche Thema behandeln und bei der Codierung der Zeitungen nur das Thema relevant ist.

## **B. Kategoriensystem**

### 0. Codierebene

- 1 Sendungs- /Account-Ebene
- 2 Beitragsebene
- 3 Akteursebene

## **I. Sendung**

### 1. Name der Sendung

Für jede Sendung bzw. Facebook-Seite sind der Sender- bzw. Sendungsname und der entsprechende Kanal zu verschlüsseln.

- 1 = ARD „tagesschau“ (TV)
- 2 = ZDF „heute“ (TV)
- 3 = Sat.1 „Sat.1 Nachrichten“ (TV)
- 4 = RTL „RTL Aktuell“ (TV)
- 5 = ARD „tagesschau“ (Facebook)
- 6 = ZDF „heute“ (Facebook)
- 7 = Sat.1 „Sat.1 Nachrichten“ (Facebook)
- 8 = RTL „RTL Aktuell“ (Facebook)

### 2. Datum der Sendung

Für jede Sendung ist das Datum zu codieren, in getrennten Variablen für Monat und Tag.

#### 2.1 Monat

Der Monat ist mit zwei Ziffern zu codieren, z.B. 08 für August

#### 2.2 Tag

Der Tag ist ebenso mit zwei Ziffern zu codieren, z.B. 15 für den 15. Tag des Monats

## II. Beitrag

### 3. Position des Beitrags

Hier wird die Position des Beitrags innerhalb der untersuchten Sendung / Facebook-Seite im Sinne einer fortlaufenden Nummer codiert. Die Position richtet sich nach der chronologisch aufsteigenden Reihenfolge, innerhalb derer die Beiträge eines Untersuchungstages innerhalb der TV-Sendung platziert sind bzw. auf der Facebook-Seite veröffentlicht wurden.

Bei einem Wechsel einer journalistischen Darstellungsform muss beachtet werden, dass die neue Darstellungsform zwar als neuer Beitrag codiert wird, die Positionsnummer jedoch behält

Bei Facebook wird hinsichtlich der Aktualität der Beiträge in aufsteigender Reihenfolge (von alt nach neu) codiert.

Wird ein neuer Untersuchungstag codiert, fängt die Zählung wieder von vorne an.

### 4. Beitragslänge

TV:

Die Länge des Beitrags wird in Sekunden angegeben. Zu einem TV-Beitrag zählen sowohl die Anmoderation, ein Nachrichtenfilm, als auch mögliche abschließende Worte des Moderators.

bzw. eine kurze Unterhaltung zweier Nachrichtensprecher, sofern eine eindeutige thematische Zuordnung möglich ist. Ist dies nicht möglich, wird die entsprechende Sendezeit für den Kommentar/die Unterhaltung der Nachrichtensprecher bei der Codierung ignoriert und nicht zu der Beitragsdauer hinzugezählt.

ZDF heute hat einen Link geteilt.  
vor 4 Stunden

Das Gezerre um die Pkw-Maut geht weiter – ausgerechnet in der CSU: Bayerns Innenminister Herrmann fordert Ausnahmen für Grenzregionen. Bundesverkehrsminister Dobrindt lehnte den Vorstoß seines Parteifreunds umgehend ab.



Umstrittene Pkw-Gebühr: Ausnahme in Grenzregionen? CSU zerrt an Maut-Plan  
www.heute.de

Die Pkw-Maut ist ein Lieblingsprojekt der CSU, kommt aber nicht bei allen in der Union gut an. Bayerns Innenminister Herrmann fordert Ausnahmen für die Grenzregionen - das lehnt Bundesverkehrsminister Dobrindt strikt ab. Doch auch...

FB:

Auf Facebook wird die Anzahl der Wörter codiert. Dabei zählt nur der Text, der von der Redaktion eingegeben wurde, nicht ein Text, der durch Einbettung des Links automatisch generiert wurde. Wird der Text nicht vollständig angezeigt, so muss auf „mehr anzeigen“ geklickt werden, um den Rest des Textes „aufzuklappen“

Wechsel der journalistischen Darstellungsform:

Wechselt die journalistische Darstellungsform (z.B. ein Korrespondentenbericht „unterbricht“ eine Meldung), so wird folgendermaßen vorgegangen:

- TV: Es wird die entsprechende Länge pro Darstellungsform in Sekunden gezählt.

- Facebook: Gibt es mehrere Darstellungsformen innerhalb eines Posts (z.B. ein Video mit einem Kommentar, welches sich innerhalb des Beitrags, auf den verlinkt wird, befindet), so werden auch hier mehrere Beiträge codiert. Die Länge, die in der Anzahl der Wörter gemessen wird, wird in diesem Fall durch die Anzahl der Darstellungsformen geteilt.

## 5. Einbettung interner Elemente (nur bei Facebook)

Hier wird angegeben, ob dem Post als reinem Textbeitrag noch weitere Elemente, wie Links, Bilder etc., hinzugefügt sind. Hierbei geht es nur um Elemente, die in den Facebook-Post „eingebettet“ sind. Eingebettet sind Elemente dann, wenn man sich diese ansehen kann, ohne die Facebook-Seite verlassen zu müssen. Indikator hierfür ist die Tatsache, dass sich die URL nicht grundlegend verändert (Hauptdomain bleibt bestehen). Die Codierung erfolgt nach Element-Typ binär. Die Variable bezieht sich nur auf Facebook-Beiträge. Bei der Codierung von TV-Inhalten wird eine -99 codiert

Unterschieden wird zwischen der Einbettung folgenden Element-Typen:

### 5.1 Einbettung eines interne Links

Als interner Link gelten alle Seiten, die im wirtschaftlichen Sinn zum Unternehmen dazugehören (z.B. bei Sendergruppen), inklusive aller Unterseiten:

- tagesschau: tagesschau.de, daserste.de, ard.de, aber auch Seiten von Sendern, die Mitglied der ARD sind (z.B. br.de)
- Heute: heute.de, zdf.de, 3sat.de, arte.tv/de
- RTL Aktuell: rtl.de, n-tv.de, superrtl.de, vox.de
- Sat.1 Nachrichten: sat1.de, n24.de, prosieben.de, kabeleins.de, sixx.de, myvideo.de, maxdome.de

0 nicht vorhanden  
 1 vorhanden  
 -99 TV-Beitrag

### 5.2 Einbettung eines (TV-)Videos

Hierbei ist wichtig, dass man, wenn man sich das Video anschaut, nicht die Facebook-Seite verlässt.

0 nicht vorhanden  
 1 vorhanden  
 -99 TV-Beitrag

### 5.3 Einbettung eines Bildes / mehrerer Bilder

- 0 nicht vorhanden
- 1 vorhanden
- 99 TV-Beitrag

### 6. Einbindung von externen Links

Hier geht es um Seiten, die nicht zur Sendung / zum Sender bzw. zu verwandten Sendern (der gleichen Sendergruppe) gehören. Es ist egal, ob dieser Link zu einem Text, einem Video etc. führt.

- 0 nicht vorhanden
- 1 vorhanden
- 99 TV-Beitrag

### 7. Formale Elemente innerhalb des Beitrags

In dieser Kategorie wird erfasst, welche formalen Elemente ein Beitrag enthält. Hierbei wird zwischen Wort- (TV) bzw. Textbeitrag (Facebook), Bild (hierzu zählen auch interaktive Grafiken), Video und Audiobeitrag unterschieden. Es wird jeweils das Vorhanden-/Nicht-Vorhandensein codiert:

#### 7.1 Wort-/Textbeitrag

- 0 nicht vorhanden
- 1 vorhanden

#### 7.2 Bild / interaktive Grafik

Anmerkung: Handelt es sich um ein Bild, das im Hintergrund des Nachrichtenstudios gezeigt wird, während der Sprecher eine Nachricht vorliest, reicht dies nicht für ein „Vorhandensein“

- 0 nicht vorhanden
- 1 vorhanden

#### 7.3 Video

- 0 nicht vorhanden
- 1 vorhanden



#### 7.4 Audio

- 0 nicht vorhanden
- 1 vorhanden

#### 8. Funktionalität des Links (nur Facebook)

Nachfolgend wird erfasst, ob vorhandene Links oder sonstige eingebettete Elemente noch funktionieren, d. h. verfügbar sind. Z. B. kann es vorkommen, dass der Link auf eine Startseite verweist, auf der die Inhalte ständig aktualisiert werden, oder der entsprechende Inhalt wurde gelöscht und die URL an einen anderen Inhalt vergeben. Eine fehlende Funktionalität wird auch dann codiert, wenn der ganze Facebook-Post nicht mehr auf der Facebook-Seite verfügbar ist. Bei TV-Beiträgen wird eine -99 codiert.

- 0 Links funktionieren nicht
- 1 Links funktionieren, sind verfügbar
- 99 TV-Beitrag

#### 9. Ankündigung (nur Facebook)

Im nächsten Schritt wird erhoben, ob es sich bei dem Facebook-Post um einen thematischen Beitrag handelt oder ob es sich nur um eine Ankündigung bzw. einen Verweis auf die Sendung im Fernsehen handelt. So kann es vorkommen, dass auf Facebook kurz vor Beginn der Nachrichtensendung im Fernsehen auf diese verwiesen wird, z. B. mit schlagwortartigen Hinweisen auf wichtige Themen. Bei TV-Beiträgen wird eine -99 codiert.

- 0 keine Ankündigung / thematischer Beitrag
- 1 Ankündigung der TV-Sendung / kein thematischer Beitrag
- 99 TV-Beitrag

#### 10. Gleicher Berichterstattungsanlass / Mehrfachverwertung

In dieser Kategorie wird erfasst, ob es sich bei dem Beitrag um eine Meldung handelt, die sowohl in der TV-Sendung als auch auf der Facebook-Seite des jeweiligen Anbieters erscheint. Es wird hier nur innerhalb eines Anbieters verglichen, Übereinstimmungen zwischen beispielsweise der Facebook-Seite von RTL Aktuell und der TV-Nachrichtensendung von Sat.1 Nachrichten zählen nicht.

Grundsätzlich ist es auch wichtig, dass es sich um den gleichen Berichterstattungsanlass handelt. D. h. es reicht nicht, wenn in beiden Medien-Gattungen über den Gaza-Konflikt berichtet wird, d. h. über das gleiche Thema. Voraussetzung ist, dass beide Meldungen sich auf das gleiche konkrete Ereignis beziehen.

Unterschieden wird zwischen folgenden Codes:

- 0 keine Mehrfachverwertung

Meldung nur in einer Mediengattung vorhanden, d. h. der entsprechende Beitrag erscheint entweder auf der Facebook-Seite oder innerhalb der TV-Nachrichten der entsprechenden Sendung

1 Mehrfachverwertung

Meldung erscheint sowohl auf der Facebook-Seite als auch innerhalb der TV-Nachrichten der entsprechenden Sendung

## 11. Journalistische Darstellungsform

1 Meldung/Nachricht/Bericht

Meldungen/Nachrichten/Berichte liefern tatsachenbetonte und aktuelle Informationen über Ereignisse, Sachverhalte und Argumente. Sie sind durch eine unpersönliche und sachliche Darstellung gekennzeichnet.

2 Reportage/Feature

Hierbei handelt es sich im Gegensatz zur Meldung um Beiträge, die eine persönliche Färbung beinhalten und i.d.R. ausführlicher über einen Sachverhalt/ein Erlebnis berichten, indem persönliche Eindrücke und Einzelheiten verstärkt vorkommen. Ein abstraktes Thema wird also durch konkrete Beispiele anschaulich gemacht. Beim Feature handelt es sich um eine Mischform aus Meldung und Reportage, aufgrund der Reportage-Elemente fällt es aber in diese Kategorie.

3 Kommentar

Der Kommentar gehört zu den meinungsäußernden Darstellungsformen. Tatsachen spielen hier eine geringere Rolle. Der Kommentator, z. B. ein Journalist oder Experte, stellt ganz bewusst seine Meinung dar. Im Fernsehen wird dies oft zusätzlich durch die visuelle Präsenz des Kommentators verdeutlicht.

4 Interview

Beiträge, die ausschließlich aus Rede und Gegenrede, meist zwischen Journalist/Nachrichtensprecher und einem Experten/Politiker etc., bestehen. Wichtig ist, dass der Befragte im Wortlaut zitiert wird (O-Ton), wobei eine Zusammenfassung des Gesagten durch den Journalisten trotzdem stattfinden kann.

5 Korrespondentenbericht

Bei Korrespondentenberichten wird der Korrespondent im Bild gezeigt, meist vor entsprechender Kulisse oder live vor Ort, und gibt seine Einschätzungen zur Sachlage ab bzw. erklärt Hintergründe. Handelt es sich um ein Gespräch von Korrespondent und Moderator, wird dieses nicht mit dem Code 4 (Interview) erfasst, sondern fällt auch in diese Kategorie. Korrespondentenberichte zeichnen sich dadurch aus, dass Hintergründe erklärt und Prognosen abgegeben werden. Somit sind subjektive Elemente unvermeidbar. Die Meinung des Korrespondenten steht jedoch nicht im Vordergrund.

6 sonstige, hier nicht aufgeführte Darstellungsform

## 12. Thema (offen)

Zunächst wird das Thema offen erfasst, d. h. es erfolgt eine kurze Beschreibung in zwei bis drei Sätzen. Eine Verschlüsselung erfolgt im Anschluss an die Untersuchung.

## 13. Thema (kategorisiert) / Ressort

Hier wird das zentrale Thema des Beitrags codiert. Pro Beitrag kann nur ein Thema codiert werden.

Oft ist ein Beitrag mehreren Themen zuzuordnen. Wird über mehrere Themen berichtet, wird das Thema mit dem größten Umfang codiert. Haben alle Themen den gleichen Umfang innerhalb des Beitrags, so wird das erstgenannte Thema codiert. Oft gibt auch der zentrale Akteur einen Hinweis, welchem Themenressort das Thema hauptsächlich zuzuordnen ist.

Hierbei ist auch der Frame entscheidend:

*Bsp.: Prozess gegen Uli Hoeneß:*

- *Berichten die Medien vor allem darüber, wie es ihm im Gefängnis ergehen wird, über seine Charakterschwäche etc., dann wird der Beitrag unter dem Code „Human Touch/ Alltag/ Bunt“ erfasst.*
- *Berichten die Medien über den Prozess als Präzedenzfall für Prozesse gegen Steuerbetrug und sehen in dem Prozess eine Abschreckung weiterer Steuerbetrüger bzw. berichten ausgehend von dem Fall generell über Steuerbetrug, so wird der Beitrag unter Kategorie „Gesellschaft/ Justiz“ codiert.*

### Politik

In das Themenfeld Politik fallen alle Beiträge, die sich im weitesten Sinne um politische Entscheidungen / politische Themen / politisches Handeln drehen.

### Politik BRD

- 101 politische Ordnung BRD  
(*Regierungssystem, Wahlsystem, Diäten und Immunität von Politikern, Gesellschaftsnormen, politische Institutionen etc.*)
- 102 öffentliche Ordnung BRD (*öffentlicher Dienst, Bürokratie, Verwaltung, Verfassung*)
- 103 politische Rechte/Rechtspolitik BRD  
(*Menschenrechte, Grundrechte, Gleichberechtigung, Bürgerrechte im Alltag, z.B. im Internet, im Straßenverkehr etc., Maßnahmen des Justizministeriums*)
- 104 sonstiges Politik BRD
- 109 sonstiges politisches System BRD

### Ressortpolitik Inland

- 111 Außenpolitik Inland  
(*diplomatische Beziehungen, Sanktionen, Staatsbesuche, Verhandlungen und Abkommen, Entwicklungsländerpolitik, EU-Beschlüsse, Geheimdienstaktivitäten*)
- 112 Inneres / innere Sicherheit Inland  
(*Polizei, Bekämpfung von / Schutz vor / Maßnahmen gegen Kriminalität / Extremismus / Terrorismus, auch generelle vorbeugende Maßnahmen wie Videoüberwachung, Vorratsdatenspeicherung etc.*)

- 113 Wirtschaftspolitik Inland  
(*Finanzen: Haushaltspolitik, Steuerpolitik, Geld-/Währungspolitik, Staatsschulden; Wirtschaftssectoren: Agrar- und Forstwirtschaft, Industrie und Handel, produzierendes Gewerbe, Dienstleistungssektor; konkrete Unternehmenspolitik z.B. Auflagen/Gesetzesänderungen für bestimmte Branchen; Verbraucherschutz*)
- 114 Energiepolitik Inland  
(*Abschaltung von Kernkraftwerken, erneuerbare Energien und neue Förderungsmöglichkeiten, Infrastrukturprojekte im Zusammenhang mit Energiepolitik (z.B. neue Stromtrassen oder Leitungen), Umlage der Energiekosten*)
- 115 Sozialpolitik Inland  
(*Armut, Kinder- und Jugendpolitik, Seniorenpolitik, Frauenpolitik, Familienpolitik, Behindertenpolitik, Integrationspolitik (auch: Migranten, Asylbewerber etc., sofern sie nicht als Arbeitskräfte thematisiert werden, sonst Arbeitspolitik), Sozialleistungen*)
- 116 Arbeitspolitik Inland  
(*Arbeitsmarktreform, Arbeitslosenzahlen, Arbeitslosengeld, ausländische Arbeitnehmer- und Arbeitgeberschutz, Einkommens- und Lohnpolitik wie z.B. Mindestlohn, Arbeitsrecht, Rentenpolitik*)
- 117 Verteidigungspolitik Inland (*Außeneinsatz der Bundeswehr, Rüstungspolitik, Wehrpflicht*)
- 118 Gesundheitspolitik Inland  
(*Gesundheitssystem, Pflege, Krankenversicherung, Vorsorge, staatl. Gesundheitsleistungen*)
- 119 Verkehrspolitik / (digitale) Infrastrukturpolitik Inland  
(*Verkehrspolitik: Maut, Tempolimit, Bau/Erneuerung von Straßen und Brücken, Flughafenbau, neue Zugstrecken etc.; Städtebau, Wohnungsbau und Neubaugebiete; Telekommunikation und Internet: neue Leitungen (kein Datenschutz: gehört zu „politische Rechte“; Infrastrukturprojekte allgemein (außer: Energie)*)
- 120 Umwelt- /Naturschutzpolitik Inland
- 121 Bildungs-, Forschungs- und Kulturpolitik Inland  
(*Schulen, Universitäten, Medienpolitik, kulturelle Subventionen, Sport und Freizeit (unter politischen Aspekten)*)
- 129 sonstiges Ressortpolitik Inland

#### Parteienpolitik/Institutionen Inland

- 131 Wahlkampf/ Wahlen/ Koalitionsverhandlungen
- 132 Umfragen (z.B. *Politbarometer*)
- 133 Parteitag
- 134 Parteien allgemein (*Entwicklung der politischen Richtung, Streitigkeiten etc.*)
- 135 Kommunalpolitik/Städte
- 136 Politiker als Person (z.B. *Affären, Privatleben*)
- 137 politische Zeitgeschichte
- 139 sonstiges Parteienpolitik/Institutionen Inland

Politik international / Außenpolitik allgemein

#### Politisches System Ausland

- 201 politische Ordnung Ausland  
(*Regierungssystem, Wahlsystem, Diäten und Immunität von Politikern, Gesellschaftsnormen, politische Institutionen etc.*)
- 202 öffentliche Ordnung Ausland (*öffentlicher Dienst, Bürokratie, Verwaltung, Verfassung*)

- 203 politische Rechte/Rechtspolitik Ausland  
*(Menschenrechte, Grundrechte, Gleichberechtigung, Bürgerrechte im Alltag, z.B. im Internet, im Straßenverkehr etc., Maßnahmen des Justizministeriums)*
- 209 sonstiges politisches System Ausland

#### Ressortpolitik Ausland

- 211 Außenpolitik Ausland  
*(diplomatische Beziehungen, Sanktionen, Staatsbesuche, Verhandlungen und Abkommen, Entwicklungsländerpolitik, EU-Beschlüsse, Geheimdienstaktivitäten)*
- 212 Inneres / innere Sicherheit Ausland  
*(Polizei, Bekämpfung von / Schutz vor / Maßnahmen gegen Kriminalität / Extremismus / Terrorismus, auch generelle vorbeugende Maßnahmen wie Videoüberwachung, Vorratsdatenspeicherung etc.)*
- 213 Wirtschaftspolitik Ausland  
*(Finanzen: Haushaltspolitik, Steuerpolitik, Geld-/Währungspolitik, Staatsschulden; Wirtschaftssektoren: Agrar- und Forstwirtschaft, Industrie und Handel, produzierendes Gewerbe, Dienstleistungssektor; konkrete Unternehmenspolitik z.B. Auflagen/Gesetzesänderungen für bestimmte Branchen; Verbraucherschutz)*
- 214 Energiepolitik Ausland  
*(Abschaltung von Kernkraftwerken, erneuerbare Energien und neue Förderungsmöglichkeiten, Infrastrukturprojekte im Zusammenhang mit Energiepolitik (z.B. neue Stromtrassen oder Leitungen), Umlage der Energiekosten)*
- 215 Sozialpolitik Ausland  
*(Armut, Kinder- und Jugendpolitik, Seniorenpolitik, Frauenpolitik, Familienpolitik, Behindertenpolitik, Integrationspolitik (auch: Migranten, Asylbewerber etc., sofern sie nicht als Arbeitskräfte thematisiert werden, sonst Arbeitspolitik), Sozialleistungen)*
- 216 Arbeitspolitik Ausland  
*(Arbeitsmarktreform, Arbeitslosenzahlen, Arbeitslosengeld, ausländische Arbeitnehmer- und Arbeitgeberschutz, Einkommens- und Lohnpolitik wie z.B. Mindestlohn, Arbeitsrecht)*
- 217 Verteidigungspolitik Ausland *(Außeneinsatz des Militärs, Rüstungspolitik, Wehrpflicht)*
- 218 Gesundheitspolitik Ausland  
*(Gesundheitssystem, Pflege, Krankenversicherung, Vorsorge, staatl. Gesundheitsleistungen)*
- 219 Verkehrspolitik/ (digitale) Infrastrukturpolitik Ausland  
*(Verkehrspolitik: Maut, Tempolimit, Bau/Erneuerung von Straßen und Brücken, Flughafenbau, neue Zugstrecken etc.; Städtebau, Wohnungsbau und Neubaugebiete; Telekommunikation und Internet: neue Leitungen (kein Datenschutz: gehört zu „politische Rechte“; Infrastrukturprojekte allgemein (außer: Energie)*
- 220 Umwelt- /Naturschutzpolitik Ausland
- 221 Bildungs-, Forschungs- und Kulturpolitik Ausland  
*(Schulen, Universitäten, Medienpolitik, kulturelle Subventionen, Sport und Freizeit (unter politischen Aspekten)*
- 229 sonstiges Ressortpolitik Ausland

#### Parteienpolitik/Institutionen Ausland

- 231 Wahlkampf/Wahlen/Koalitionsverhandlungen Ausland
- 232 Umfragen Ausland
- 233 Veranstaltungen von Parteien Ausland
- 234 Parteien allgemein Ausland *(Entwicklung der politischen Richtung, Streitigkeiten etc.)*
- 235 Kommunalpolitik/Städte Ausland

- 236 Politiker als Person Ausland (z.B. *Affären, Privatleben*)
- 237 politische Zeitgeschichte Ausland
- 239 sonstiges Parteienpolitik/ Institutionen Ausland

#### Internationale Politik

- 241 EU-Politik
- 242 außenpolitische Konfliktthemen  
(z.B. *NSA-/Überwachungsskandale, die mehrere Länder betreffen oder Sanktionsmaßnahmen von staatlichen Bündnissen, z.B. Sanktionen der EU-Nationen und der USA gegen Russland*)
- 243 Krieg / militärische Kämpfe / Bürgerkrieg / innere Unruhen
- 244 Terrorismus
- 245 Gipfeltreffen / internationale Beziehungen / Wirtschaftsbeziehungen (*mehrere Staaten*)
- 246 Nato- / UN-Politik / sonstige internationale Organisationen
- 247 Menschenrechte / Demokratisierung

#### Wirtschaft

In das Themenfeld Wirtschaft fallen alle Beiträge, die sich im weitesten Sinne um Unternehmen, bestimmte Branchen, die Börse oder wirtschaftliche Entwicklungen allgemein drehen. Hierunter fallen:

- 310 Wirtschaft und Finanzen auf gesellschaftlicher Ebene (Volkswirtschaft)  
(z.B. *Arbeitslosenzahlen, Bruttoinlandsprodukt, Wirtschaftskrisen ohne politischen Bezug, Gewerkschaften, Wirtschaftswachstum, Konsumverhalten der Bevölkerung etc.*)
- 320 Wirtschaftsunternehmen / Wirtschaftsbranche  
(*Unternehmensergebnisse/-bilanzen, Unternehmensaktivitäten und -strategien, Personalveränderungen in Unternehmen, Fusionen und Übernahmen, Entlassungen, Streiks, Gewerkschaften*)
- 321 Wirtschaftsberichterstattung im Bereich neue Kommunikationstechnologien  
(z.B. *Facebook kauft „What’s App“*)
- 330 Aktien- und Börsenwerte  
(*Analysen und Bewertung von Aktienwerten, Börsencrashes, fallende/steigende Kurse*)
- 399 sonstiges Wirtschaft

Wirtschaftliche Beiträge, bei denen eher die politische Maßnahmen im Vordergrund stehen – z.B. Steuern, Maßnahmen zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit, Rettungsschirme für verschuldete Nationen oder Beschlüsse zur Regelung bestimmter Branchen (z.B. Beschluss von Importzölle für Solaranlagen aus China) – werden unter „Politik“ codiert. Wichtig ist auch hierbei der im Einleitungstext beschriebene „Frame“.

Beiträge über Unfälle oder Katastrophen, die mit einem Unternehmen zusammenhängen (z.B. Explosion bei Chemie-Firma, Absturz eines Flugzeugs einer bestimmten Airline etc.), werden zum Bereich „Unfall/Katastrophe“ hinzugezählt.

#### Gesellschaft/Justiz

In diesen Themenbereich fallen alle Beiträge, die sich um die Gesellschaft als solches sowie juristische Themen drehen. Handelt es sich jedoch um Themen, bei denen politische Entscheidungen / Konsequenzen / Maßnahmen im Vordergrund stehen, so fällt das Thema in diesen Themenbereich.

- 410 Bildung  
(z.B. Kindergärten, Schulen (auch: Technologie in Schulen, wenn Fokus auf Schulkonzept), Universitäten, Erwachsenenbildung, Alphabetisierung, Bildungsreformen in Schulen und Universitäten, PISA-Test, Bildungsstreik)
- 420 Gesellschaftsstruktur  
(z.B. demographische Entwicklung, Alterspyramide, Generationenkonflikte, Geburtenrate)
- 430 Ausländer/Integration  
(z.B. Migration, Rassismus, Ausländerfeindlichkeit, Integrationsprojekte)
- 440 Gesellschaftliche Trends / Wandel in gesellschaftlichen Ansichten  
(z.B. Demonstrationen gegen Ungerechtigkeiten, Einstellungen zu politischen Gegebenheiten wie z.B. Atomkraftwerke, Modetrends)
- 450 Lebensstile/Lebensformen (z.B. Familienplanung, Ehe, Homosexualität, Lebensphilosophien etc.)
- 460 soziale Randgruppen  
(ethnische/sprachliche/religiöse Minderheiten, Behinderte, Drogenabhängige, HIV-Infizierte etc.)
- 470 Gesundheit  
(gesundheitliche Trends und Problembereiche, z.B. Gesundheitsförderungen, Kampagnen zur AIDS-Prävention, Organspende, zunehmende Fettleibigkeit, Ernährung, Volkskrankheiten wie z.B. Demenz oder Diabetes)
- 480 Justiz  
(wichtige, für die Gesellschaft relevante Prozesse und Urteilssprüche z.B. NSU-Prozess, Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Karlsruhe, Bundesverfassungsgericht etc.)
- 499 sonstiges Gesellschaft/Justiz (z.B. internationale Gedenktage)

## 500 Wissenschaft

Hierunter fallen Berichte, die im weitesten Bereich zum Gebiet Wissenschaft zählen. Hierunter fallen:

- Wissenschaftlicher Fortschritt (auch: Medizin), Studienergebnisse
- Berichte über Personen der Wissenschaft und wissenschaftliche Einrichtungen (z. B. Universitäten)

## 600 Kultur

Hierunter fallen Berichte, die im weitesten Sinne zum Bereich Kunst und Kultur zählen:

- Kunst: Ausstellungen, Porträts von Künstlern, künstlerische Strömungen, zeitgeschichtliche Ausstellungen etc.
- Mode: Berühmte Modenschau, z.B. „Fashion Week“ in Berlin
- Musik/Konzert: Porträts von Sängern, Berichte über Lieder oder Musikalben, Bericht über Konzerte und sonstige musikalische Veranstaltungen
- Theater/Oper/Musical: Berichte über entsprechende Veranstaltungen und Gebäude
- Museen

#### 700 Religion/Kirche

Hierzu zählen Berichte, die im weitesten Sinne zum Bereich Religion zählen. Hierunter fallen:

- Fremde Religionen, z. B. Islam (aber nicht: islamistischer Terror oder Glaubenskämpfe)
- Katholische Kirche: Amtsträger in Deutschland, Vatikan und Papst, Ansichten über die Kirche, Austritte, Events wie der Kirchentag, nicht: Kirchensteuer („Politik“)
- Evangelische Kirche: Amtsträger in Deutschland, Entscheidungen etc.
- Judentum und andere Religionen

Gesellschaftliche Problemfälle/Konfliktthemen, zu denen sich die Kirche äußert, fallen in den Bereich „Gesellschaft“ (z.B. Abtreibung, Homo-Ehe, Sterbehilfe).

Religionsunterricht in Schulen wird unter 410 (Bildung) codiert.

#### 800 Natur

Hierzu zählen Berichte, die im weitesten Sinne zum Bereich Natur zählen. Hierunter fallen:

- Berichte über Regionen/Landschaften/Länder (nicht: politisch, wirtschaftlich)
- Tierwelt (prominente Tiere wie z.B. „Knut“ fallen unter Code 1100)
- Pflanzenwelt
- Gewässer (Meere, Seen, Flüsse)
- Klimawandel (nur, wenn der Fokus nicht auf Politik, z.B. Konferenzen, oder wissenschaftlicher Forschung steht)

#### 900 Unfall/Katastrophe

Hierzu zählen alle Unfälle/Katastrophen, die nicht durch geplante Kriminalität entstehen (z. B. Terroranschlag). Hierunter fallen:

- Naturkatastrophen, z.B. Erdbeben, Flutwellen, Hochwasser, sehr starke Gewitter, die Schäden anrichten
- Verkehrsunfälle
- Industrie-/Arbeitsunfälle

#### 1000 Kriminalität



Hierzu zählen alle Berichte über Kriminalität und deren Bekämpfung, außer politisch motivierte Kriminalität wie Terroranschläge.

- Einbruch/Diebstahl
- Betrug
- Wirtschaftskriminalität
- Drogenkriminalität
- Kindesmissbrauch
- Vergewaltigung
- Mord/Totschlag
- Entführung/Geiselnahme
- Verbrechensbekämpfung (z.B. Polizeiarbeit)

#### 1010 Cyberkriminalität

(z.B. Hackerangriff auf Unter oder Daten von Bürgern; keine politisch motivierten Hackerangriffe → Politik)

#### 1100 Human Interest/Alltag/Buntes

Hierzu zählen alle Berichte über Alltagsthemen und Prominente im weitesten Sinne. Hierunter fallen:

- Alltagsleben
- Medien/Unterhaltung (TV-Shows und –Ereignisse, Rezensionen, Akteure von TV-Shows wie z.B. Moderatoren, Kandidaten etc.; nicht: Berichte über Medienunternehmen wie z.B. Fusionen, Bilanzen, Strategien oder Personalwechsel, dies fällt unter den Code 320 bzw. 321)
- Königshäuser
- Prominenz/Klatsch (auch: Berichte über Personen, die eigentlich anderen Bereichen zuzuordnen sind, sofern es sich um „Klatsch“-Themen handelt, z. B. Führerscheinerlust von Fußball-Bundestrainer Joachim Löw)
- Kurioses
- Schicksalsfälle, Einzelschicksale (auch wenn Probleme von Einzelpersonen für eine gesellschaftliche Entwicklung stehen, die gesellschaftliche Entwicklung aber nicht im Fokus steht)
- Unfälle, die keinen großen Schaden anrichten, sondern eher als Kuriosität dargestellt werden (z. B. großer Wasserrohrbruch, Studenten nutzen das für eine Abkühlung)

#### 1200 Sport

Hierzu zählen Berichte über Sportarten an sich, regelmäßige Wettkämpfe (z.B. Bundesliga), oder sportliche Großereignisse (Olympia, WM), aber auch Probleme und Krisen, die mit Sport zusammenhängen (z.B. Dopingfälle, Trainerentlassungen), Berichte über Sportler (außer, wenn es nur um ihr Privatleben geht: Code 1100) etc.

## 1300 Wetter

Hierzu zählen Berichte über das Wetter, z.B. über vergangene Wetterereignisse (Gewitter, Schneefall) oder auch Wetteraussichten. Handelt es sich um Wetterereignisse, die verheerende Schäden anrichten, so fällt dies in den Bereich „Unfall/Katastrophe (Code 900)“.

## 1400 Verbraucherthemen

Hierunter fallen klassische „Ratgeber“-Themen, z. B. Tipps für eine Diät, Tipps für die körperliche Fitness, Tipps im Zusammenhang mit Rechtsfragen (Rechte gegenüber dem Vermieter etc.), Tipps in Bezug auf Freizeit (Veranstaltungshinweise, Urlaubstipps, etc.). Tipps in Bezug auf Krankheiten fallen unter Code 470 (Gesundheit). In dieses Themengebiet fallen auch z. B. Lottozahlen.

Behandelt der Beitrag Tipps in Bezug auf neue Technologien (z. B. „Wie schützt man seine Privatsphäre auf Facebook am besten?“), so wird hierfür ein eigener Code gewählt:

### 1410 Verbraucherthemen in Bezug auf neue Technologien

## 1500 Internet/neue Kommunikationstechnologien

Hierunter fallen Berichte über Internet-Themen und neue Kommunikationsmedien/-anwendungen:

- Funktionen und Nutzung von Facebook und anderen sozialen Netzwerken
- Smartphones und Smartphone-Anwendungen wie z.B. „What's App“
- Computerspiele und Computerspielmessen
- neue digitale Trends
- Cybermobbing
- Computerviren

Thematisiert der Beitrag Datenschutz in Verbindung mit Internet (z.B. NSA-Affäre) mit dem Fokus auf der Politik bzw. den politischen Folgen, fällt dies unter den Code 242.

Politisch motivierte Hackerangriffe zwischen Staaten fallen unter „Politik“, nicht politisch motivierte unter „Cyberkriminalität“

## 1600 Historische Themen

Hierunter fällt nicht „politische Zeitgeschichte“ (Code 137 bzw. 237).

## 1700 sonstiges

## 9999 nicht zuzuordnen

## 14. Geografischer Raum

In dieser Kategorie soll der geografische Bezug erhoben werden, auf den sich der Beitrag bezieht. Hierbei können bis zu vier Bezüge erfasst werden: der Handlungsort sowie drei weitere Bezüge (im Hinblick auf Ereignisse, Herkunft von zentralen Personen etc.). Ein geografischer Bezug kann sowohl als „Handlungsort“ als auch als „weiterer geografischer Raum“ erfasst werden (z.B. wenn ein Gespräch über den Israel-Konflikt in Israel stattfindet), jedoch nicht mehrfach als „weiterer geografischer Raum“ (auch dann nicht, wenn z.B. mehrere Politiker eines Landes bei einem Gespräch anwesend sind). Gibt es mehr als drei weitere geographische Bezüge, so werden die drei erfasst, die am meisten Umfang einnehmen. Ist dies nicht entscheidbar, so zählt die frühere Nennung innerhalb des Beitrags. Codiert wird anhand des Schlüsselplans im Anhang des Codebuchs.

### 14.1 Handlungsort

Hier wird angegeben, an welchem Ort eine Handlung stattfindet. Treffen sich z.B. Merkel und Obama in Washington, um über den Ukraine-Konflikt zu sprechen, so wird die USA als Handlungsort codiert.

### 14.2 Weiterer geographischer Raum 1

### 14.3 Weiterer geographischer Raum 2

### 14.4 Weiterer geographischer Raum 3

## 15. Bewertung durch den Journalisten

Hier wird festgestellt, ob der Journalist (der Nachrichtensprecher/Autor des Textes auf Facebook/Sprecher zu einem Nachrichtenfilm) eine Wertung vornimmt. Hierbei muss es sich um eine explizite Bewertung handeln, die für einen „durchschnittlichen“ Rezipienten erkennbar sein muss. Beschreibende Adjektive, die sich aus der Sachlage heraus ergeben und offensichtlich nicht nur die Meinung des Journalisten wiedergeben oder ein ironischer Unterton, lassen eine Äußerung nicht gleich zu einer Bewertung werden. So zählt es z. B. nicht als Wertung, wenn der Journalist angesichts einer Kriegssituation von einer „schlimmen Lage“ spricht. Das Ausmaß der Wertung wird am Umfang festgemacht, den die journalistische Wertung im Vergleich zur neutralen Tatsacheninformation einnimmt. Es ist egal, ob der Journalist ein Ereignis oder einen Akteur bewertet. Es wird zwischen folgenden Abstufungen unterschieden, wobei im Zweifel die höhere codiert wird:

- 0 keine journalistische Wertung
- 1 Bewertung am Rande des Beitrags (Fakteninformationen überwiegen deutlich)
- 2 neutrale Fakteninformation und wertende Aussagen sind ungefähr gleichwertig
- 3 journalistische Wertung überwiegt

## Beispiele

- *Ein Erdbeben der Stärke 6,5 hat in Chinas südwestlicher Provinz Yunan schwere Schäden angerichtet. Mindestens 120 Menschen kamen ums Leben, weitere 1.300 wurden in der abgelegenen Bergregion verletzt. Die Suche nach Vermissten läuft.*  
→ Code 0
- *Dumm gelaufen: Der Franzose Mahiedine Mekhissi-Benabbad ist bei der Leichtathletik-EM nach seinem Triumph über 3000 Meter Hindernis disqualifiziert worden, weil er auf der Zielgeraden sein Trikot ausgezogen hatte. Er war mit dem Hemd zwischen den Zähnen ins Ziel gestürzt.*  
→ Code 1
- *Da kann wohl einer seine Niederlage nicht verwinden: Bei der Pressekonferenz zum nächsten Klitschko-Kampf stürmte Ex-Weltmeister Shannon Briggs den Saal, riss sich sein Hemd vom Körper und beschimpfte den Weltmeister und seinen Herausforderer aufs Übelste. Mehr zu den Hintergründen.*  
→ Code 2
- *In Mallorca findet eine dreiste Abzocke statt: Melonenverkäufer am Strand verlangen Wucherpreise - dabei stammen die Früchte manchmal sogar aus dem Müll.*  
→ Code 3

## 16. Emotionalisierung

In dieser Kategorie wird die Emotionalisierung des Beitrags durch verschiedene Gestaltungsmittel erfasst, wobei sowohl positive als auch negative Gefühle inbegriffen sind. Es soll der Grad der Emotionalisierung in Bezug auf den gesamten Beitrag erfasst werden. Neben dem Umfang, die emotionalisierende Inhalte im Vergleich zu nüchternen Inhalten innerhalb des Beitrags einnehmen, ist für die Beurteilung auch die jeweilige Stärke der Emotionalisierung ausschlaggebend.

### Beispiele für emotionalisierende Gestaltungsmittel

- Zeigen von Emotionen in Bildern, z. B. weinende bzw. verzweifelte Menschen oder verletzte/leidende Kinder; aber auch jubelnde oder lachende Menschen
- Meinungsäußerungen, die Emotionen zum Ausdruck bringen: „Dies ist schlimm für uns alle, schlimm für das ganze Land“
- Beschreibungen von Gefühlen: „Was den Menschen Sorge bereitet, ist vor allem die Ungewissheit“
- Emotionale Adjektiv/Sprache: „Das Elend im Gaza-Streifen wird täglich größer. Doch Israel und die Hamas setzen ihren Krieg unerbittlich fort.“
- Musikalische Unterlegung eines Beitrags (im TV bzw. im Video)
- Gestik/Mimik des Sprechers, die Gefühle ausdrückt (z. B. Augen aufreißen oder Hand vor den Mund → Entsetzen, trauriges Gesicht, strahlende Augen/Lachen etc.)

Bei der Codierung ist zu beachten, dass nur die emotionale Gestaltung zählt. Ob das Thema emotional ist (z. B. Kind stirbt, schwere Unglück mit vielen Toten) ist für diese Kategorie unerheblich.

Im Zweifel ist die höhere Ausprägung zu codieren.

Zwischen folgenden Abstufungen wird unterschieden:

- 0 keine Emotionalisierung vorhanden  
Das Thema ist nüchtern aufbereitet. Es werden keine emotionalisierenden Gestaltungsmittel verwendet. Es handelt sich um eine Aneinanderreihung von Fakten bzw. sachlichen Informationen. Auch emotionale Themen, die nüchtern aufbereitet sind, fallen unter diese Kategorie.
- 1 Emotionalisierung am Rande  
Im Beitrag werden wenige emotionalisierende Gestaltungsmittel eingesetzt (z.B. eins, zwei emotionale Begriffe innerhalb des Beitrags), der Beitrag insgesamt erscheint allerdings wenig emotional. Die nüchterne Aufbereitung des Themas/ der Themen im Beitrag überwiegt.
- 2 weder nüchtern noch emotional / gleichwertig  
Der Beitrag ist weder sehr nüchtern noch stark emotional aufbereitet. Das Verhältnis ist in Bezug auf den Umfang (relativ) ausgeglichen, d. h. es gibt einige Passagen, die nüchtern aufbereitet sind, andere, die emotional aufbereitet sind, oder es werden über den ganzen Beitrag regelmäßig emotionale Begriffe verwendet (d. h. mehr als nur vereinzelte Verwendung wie bei Code 1).
- 3 überwiegend emotional  
Die Themen werden überwiegend durch emotionsgeladene Elemente der Sprache und durch optische Aufbereitung und/ oder durch Gestik und Mimik des Sprechers unterstützt. Der Umfang der emotionalen Passagen des Beitrags überwiegt.

#### Beispiele

- *Kinder haben in Willich im Kreis Viersen einen toten Säugling gefunden. Wie Polizei und Staatsanwaltschaft mitteilten, war den Kindern beim Spielen an einem Bach ein Stoffbeutel aufgefallen, von dem ein starker Geruch ausging. Sie riefen ihren Vater hinzu, der nachschaute und in dem Beutel eine Plastiktüte mit dem bereits stark verwesenen Säugling fand. Die Obduktion ergab, dass der kleine Junge nach der Geburt lebensfähig war. Die Todesursache ließ sich nicht mehr feststellen. Nach bisherigen Erkenntnissen hatte eine Anwohnerin den Beutel vor etwa zwei Wochen nichtsahnend aus dem Wasser gezogen und an der Böschung abgelegt, um den Bach von Müll zu reinigen. → Code 0 (emotionales Thema, jedoch nüchtern und ohne emotionalisierende Stilmittel aufbereitet)*
- *Frau in Lebensgefahr – auch Sanitäter und Helfer verletzt*  
*Grausames Ende in einem Beziehungsstreit in Nordrhein-Westfalen: Eine 39 Jahre alte Frau aus Hövelhof ist von ihrem Ex-Freund mit einer säurehaltigen Flüssigkeit übergossen und lebensgefährlich verletzt worden. Der 38-Jährige lauerte seiner ehemaligen Freundin vor der Haustür auf und schüttete ihr die gefährliche Säure ins Gesicht, wie die Staatsanwaltschaft Paderborn und die zuständige Mordkommission mitteilten.*  
*Um welche Substanz es sich bei der ätzenden Flüssigkeit handelte, werde noch ermittelt, sagte eine Polizeisprecherin. Anwohner des Mehrfamilienhauses eilten dem Opfer zur Hilfe und alarmierten die Retter. Mit einem Hubschrauber wurde die Frau in eine Spezialklinik in Bochum gebracht. Bei der Rettung der 39-Jährigen wurden zwei Ersthelfer, vier Rettungssanitäter und der Notarzt durch den Kontakt mit der Säure leicht verletzt.*

→ Code 1 (Grundsätzlich werden hier Fakten aneinandergereiht, auch wenn es sich um ein emotionales Thema handelt. Das Wort „grausam“ ist jedoch ein emotionales Stilmittel)

- *RTL-Reporterin Antonia Rados trifft IS-Kämpfer: "Alle mögen die Terrormiliz" "Ich war überrascht, wie jung die IS-Kämpfer waren"*

*Die Terrormiliz 'Islamischer Staat' sorgt durch ihre grausamen Taten weltweit für Entsetzen - und die Zahl ihrer Anhänger steigt stetig. RTL-Chefkorrespondentin Antonia Rados hat sich auf Spurensuche eines Phänomens begeben, das die Weltgemeinschaft erschüttert, und ihr ist es dabei auch gelungen mit einem IS-Kämpfer zu sprechen.*

*Der Mann, den Rados in der türkischen Kleinstadt Kilis trifft, kommt direkt aus dem Kampfgebiet in Syrien. Er ist unauffällig gekleidet und "schon seit Jahren Kämpfer", erklärt er im Interview. "Zuerst war ich Mitglied einer anderen Gruppe, doch der 'Islamische Staat' ist militärisch am besten organisiert. Er ist erfolgreich und daher mögen ihn alle."*

*Antonia Rados ist vor allem über das Alter des Mannes erstaunt: "Ich war überrascht, wie jung die Kämpfer waren. Die Hintermänner allerdings sind geübte Strategen und teilweise ehemalige Militärs von Saddam Hussein oder in Syrien auch Ex-Militärs des Assad-Regimes. Das ist eine hochbrisante Mischung."*

*IS-Kämpfer entführt 3-jähriges Mädchen*

*Auf ihrer Reise trifft die RTL-Reporterin auch auf verzweifelte Frauen und Mütter: "Ein gerade mal 3-jähriges Mädchen wurde brutal von einem IS-Kämpfer seiner Mutter entrissen", erzählt Rados. "Die verzweifelte Mutter klammert sich an ein Foto - vielleicht ihre letzte Erinnerung, denn bisher gibt es noch keine Spur von ihrer Tochter."*

→ Code 2 (hier sind manche Passagen eher emotional aufbereitet (erste und letzte), andere dagegen (Schilderung von Antonia Rados) eher nüchtern)

- *Brief an ein Sternenkind: Rührende Botschaft einer Mutter*

*Botschaft für das Sternenkind. Eine junge Frau lässt zum Geburtstag ihres verstorbenen Sohnes Luftballons in den Himmel steigen.*

*Sie werden als 'Sternenkinder' bezeichnet – Babys, die nie das Licht der Welt erblicken durften oder wenige Stunden nach der Geburt sterben. Um den Verlust ihres Kindes besser verarbeiten zu können, hat eine Mutter aus Unterschleißheim (Bayern) zum ersten Geburtstag ihres verstorbenen Sohnes Luftballons mit einer liebevollen Botschaft in den Himmel steigen lassen. Eine herzergreifende Geste, die nicht nur die Finderin der Luftballons tief berührt. Diese suchte die Verfasserin des rührenden Textes und wurde mithilfe der Netzgemeinde auch fündig.*

*Für eine Mutter ist es wohl das schönste Gefühl im Leben, wenn das eigene Kind das Licht der Welt erblickt, doch es gehört wohl auch zum größten Schmerz im Leben, sein eigenes Kind zu verlieren. Denn diese Mütter können nicht die zarten Füßchen ihres Kindes spüren, die kleinen Händchen berühren oder sich beim ersten Anblick ihres Babys unbeschwert freuen. Diese Mütter wissen, mein Kind wird sterben. Doch wie trauert man um ein Kind, das man nur tot in den Händen gehalten hat?*

*Eine solche Sternenkind-Mutter hat sich am ersten Geburtstag ihres verstorbenen Sohnes etwas ganz Besonderes ausgedacht: Sie ließ vier rote Luftballons mit folgender Botschaft in den Himmel steigen. Die Luftballons landeten nun in den Händen einer Spaziergängerin - zusammen mit dem Text.*

*"Mein wundervoller Engel,*

*heute vor einem Jahr lagst du in meinen Händen – es war, als würde die Zeit stehen bleiben...Meine ersten Gedanken als ich die sah, waren: Du bist perfekt und so hübsch wie dein Papa! Jeden Tag beten wir, dass es dir gut geht und du im Paradies mit den*

*anderen kleinen Engeln ohne Schmerz leben kannst. Damian – Wir lieben dich und wünschen dir einen wunderschönen 1. Geburtstag!*

*In ewiger Liebe*

*Celina und Mama"*

*Zeilen, die ans Herz gehen. Lilly, eine junge Frau, die die Luftballons schließlich im Wald zwischen Rettenbach und Kollbach (Bayern) findet, ist von dieser Geste so tief berührt, dass sie über die Kölner Facebook-Gruppe 'Netzwerk' eine Suchaktion startet, um die Verfasserin des Briefes ausfindig zu machen: "Ich würde diese Familie gerne kennenlernen und ihnen sagen, dass ich ihre Post in den Himmel hier bei mir habe!" Mithilfe der Netzgemeinde findet Lilly schließlich die Mutter des kleinen Damian. Nicht nur sie ist über so viel Anteilnahme und Mithilfe der Internet-User gerührt, sondern auch die Verfasserin des Briefes selbst, die mit Lilly nun in Kontakt steht.*

*→ Code 3 (hier werden durchgängig und sehr viele emotionale Stilmittel verwendet)*

## 17. Spekulation vs. Tatsachenbetonung

In dieser Kategorie wird verschlüsselt, ob die Geschehnisse im Beitrag eindeutig auf Tatsachen beruhen oder über den möglichen Tathergang oder Folgen spekuliert (gemutmaßt) wird. Ein Beitrag wird als stark spekulativ verschlüsselt, wenn Mutmaßungen über Folgen angestellt werden, die noch nicht eingetreten sind und auch nicht zwangsläufig eintreten werden bzw. über einen Tathergang berichtet wird, der nicht genau bekannt ist bzw. wenn Prognosen gestellt werden. (Indikatoren für eine spekulative Berichterstattung sind beispielsweise Formulierungen wie „könnte“ (bzw. generell Konjunktiv-Konstruktionen), „sollte“, „wahrscheinlich“, „so glaubt man“, „vermutlich“).

Entscheidend für die Codierung ist der Umfang, den die Spekulationen einnehmen sowie der Grad der Spekulation („reine Spekulationen ohne Angabe eines Beweises/einer Quelle, auch wenn die Spekulation wahrscheinlich erscheint“ bis hin zu „reiner Tatsachenbehauptung“).

Im Zweifel wird die höhere Ausprägung codiert.

- 1 Stark tatsachenorientiert / überhaupt keine Spekulationen  
Der Beitrag enthält keine Spekulationen, ist eindeutig tatsachenbetont.
- 2 Eher tatsachenorientiert / Spekulationen nur am Rande  
Im Beitrag werden Spekulationen über ein Thema nur am Rande angestellt, z.B. nur eine Spekulation, die auch nicht im Mittelpunkt des Beitrags steht. Der nüchtern-tatsachenbetonte Charakter des Beitrages überwiegt.
- 3 Teils, teils  
Es werden sowohl Spekulationen zu einem Thema angestellt als auch Tatsachen betont, ungefähr in gleichem Umfang. Als ausgeglichen in Bezug auf Spekulationen gilt auch, wenn beispielsweise „Beweise“ für die Wahrheit der Behauptungen in Form von Quellenangaben, O-Tönen etc. erbracht werden.
- 4 Eher spekulativ  
Im Beitrag werden überwiegend Spekulationen angestellt. Tatsachen stehen eher am Rande der Informationen.
- 5 Stark spekulativ

Der Beitrag ist eindeutig spekulativ. Es werden umfangreiche Spekulationen über einen Tathergang oder mögliche Folgen angestellt. Diese stehen im Mittelpunkt des gesamten Beitrages.

## Beispiele

- *Nach US-Medienberichten hat sich Oscar-Preisträger Robin Williams offenbar erhängt. Seiner Sprecherin zufolge litt der 63-Jährige schon länger an Depressionen.“*  
→ Code 3 (die Todesursache ist hier noch nicht klar, der Journalist liefert jedoch Quellen, die die Behauptung als wahr erscheinen lassen)
- *Am Sonntag wird mit großer Wahrscheinlichkeit Erdogan zum ersten direkt gewählten Präsidenten der Türkei. Was bedeutet der Rollenwechsel des umstrittenen Oberhaupts für die Türkei? Ein Interview mit RTL-Reporterin Nadja Kriewald.“*  
→ Code 5 (hier steht die Spekulation – auch wenn ihr Inhalt sehr wahrscheinlich ist – im Vordergrund. Die Codierung würde sich ändern, wenn Anhaltspunkte bzw. Beweise genannt werden, z.B. Umfrageergebnisse)
- *Kleines Land, große Wirkung*  
*Sollte sich Schottland für die Unabhängigkeit von England entscheiden, hätte dies vermutlich Folgen weit über die Landesgrenzen hinaus. Viele Szenarien sind denkbar. Als eigenständiger Staat wird Schottland nicht länger automatisch Mitglied der beiden westlichen Bündnisse sein, die in Westeuropa für Wohlstand und Stabilität stehen: die Europäische Union und die Nato. Das Land wird sich um die Mitgliedschaft neu bewerben müssen. Unklar ist, wie die Nachbarländer darauf reagieren werden, und ob Schottland auch ohne weiteres Sonderrechte zugestanden werden, wie sie Großbritannien gewährt wurden - zum Beispiel Sonderregeln beim Schengen-Abkommen und der Verzicht auf Einführung des Euro.*  
*Sowohl EU- als auch Nato-Beamte wiesen darauf hin, dass Schottland die Bedingungen für eine Wiederaufnahme in beide Organisationen neu verhandeln müssen. Insbesondere für die Nato könnte eine Forderung der jetzigen schottischen Regierung ein Problem darstellen, nämlich, dass ein unabhängiges Schottland atomwaffenfrei sein solle. In diesem Fall müsste ein anderer Standort für die vier U-Boote der britischen Marine gefunden werden, die mit nuklearen Interkontinentalraketen des Typs Trident ausgerüstet sind - sie sind derzeit im schottischen Clyde stationiert.*  
*Machtverschiebung innerhalb der EU droht*  
*Das britische Verteidigungsministerium hatte den Schotten bereits zu verstehen gegeben, dass dies die Verteidigungs- und Abschreckungsstrategie der Nato-Verbündeten gefährden würde. Beharre Schottland darauf, atomwaffenfrei zu werden, könne dies ein bedeutendes Hindernis sein auf dem Weg, Nato-Mitglied zu werden, erklärte die Behörde. Bis das Land in die Nato aufgenommen worden ist, müssten wiederum Regelungen über die Nutzung der Seewege in der Nordsee und im Nordatlantik getroffen werden.*  
*Sollte sich Schottland entschließen, auf eine Nato-Mitgliedschaft zu verzichten, müsste sich das Bündnis mit einem bisher nie vorgekommenen Problem beschäftigen, sagt Daniel Troup, Experte des Nato-Rates von Kanada: Wie geht man mit dem Verlust eines demokratisch regierten Territoriums um, das Teil des westlichen Bündnisses war und sich dann für Neutralität entschieden hat? Innerhalb der Europäischen Union würde die Entstehung eines neuen Staates, der rund fünf Millionen Einwohner hat und in etwa der Größe der Tschechischen Republik entspricht, eine Machtverschiebung bedeuten.*  
*Einfluss Großbritanniens bald geschwächt?*



Zunächst würden als Folge des britischen Wahlrechts die politischen Gruppen in England, Wales und Nordirland, die den Ausstieg aus der EU fordern, im Londoner Unterhaus mehr Gewicht bekommen.

Der Verlust Schottlands würde zudem den Einfluss Großbritanniens innerhalb des Europäischen Parlaments schwächen. Dort stellt das Vereinigte Königreich derzeit neben Deutschland und Frankreich die meisten Abgeordneten. Ohne Schottland würde Großbritannien auf Platz vier abrutschen, auf Platz drei stünde Italien. Damit einher ginge weniger Einfluss auf die exekutiven Organe der EU. Innerhalb der EU zähle die Größe eines Landes, sagt Almut Möller von der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik. Es bliebe der Rumpf des Vereinigten Königreiches übrig.

Damit hätte Großbritannien weniger Möglichkeiten, seine Vorstellungen einer Europäischen Union durchzusetzen: eine eingeschränkte politische Union und mehr freie Marktwirtschaft. Zudem, so gibt der Europa-Experte Richard G. Whitman von der Universität in Kent zu bedenken, seien britische Politiker und der öffentliche Dienst des Landes womöglich Jahre damit beschäftigt, die Trennung Schottlands von England verwaltungstechnisch zu bewältigen - mehr als 300 Jahre waren beide Länder eine politische und wirtschaftliche Einheit.

Werden bald mehrere EU-Mitgliedschaften neu verhandelt?

Sowohl in der EU als auch der Nato könnten andere Mitgliedstaaten verhalten auf einen Antrag Schottlands auf Aufnahme reagieren, einige aus innenpolitischen Gründen. In Spanien zum Beispiel strebt unter anderem Katalonien nach Unabhängigkeit, die Regierung in Madrid könnte das Beispiel Schottland nutzen, um die Katalanen in ihren Unabhängigkeitsbestrebungen zu entmutigen. England wiederum könnte aus Gekränktheit über die Zurückweisung - Whitman zieht den Vergleich der Scheidung einer Hollywood-Ehe - das Bestreben Schottlands zurückweisen, Mitglied der beiden Bündnisse zu werden.

Möller verweist darauf, dass ein Versuch Schottlands, bei der Aufnahme in die EU Sonderregeln auszuhandeln, auch andere Staaten ermutigen könne, ihre Mitgliedschaft in der Gemeinschaft neu zu verhandeln. Die Bundesregierung würde sich entschieden dagegen wenden, betont sie. Demgegenüber sieht Niklas Bremberg vom Schwedischen Institut für internationale Angelegenheiten keine Probleme im Falle einer Unabhängigkeit der Schotten: Die Übergangsphase von 18 Monaten sei ausreichend, um alle Probleme zu lösen.

Fabian Zuleeg vom European Policy Centre (EPC) geht davon aus, dass eine Unabhängigkeit Schottlands den Austritt Großbritanniens aus der EU vorantreiben könnte - im Königreich steht ein großer Anteil der Bevölkerung der EU kritisch gegenüber. "Der Austritt Schottland erhöht die Wahrscheinlichkeit eines EU-Austritts Großbritanniens", sagt er.

→ Code 5 (Dieser Artikel dreht sich hauptsächlich um Spekulationen, wie es nach einer möglichen Unabhängigkeit Schottlands weitergehen könnte, auch wenn bestimmte Szenarien als wahrscheinlich dargestellt und mit Experteneinschätzungen untermauert werden – letztendlich bleiben es dennoch Spekulationen und Prognosen, was entsprechend zu codieren ist.)

- Ist Thüringen das erste Bundesland, in dem ein Linker Ministerpräsident wird? Wird Brandenburg weiter rot-rot regiert? Beide Länder stehen vor einem spannenden Wahlabend.

→ Code 5 (Dieser Artikel stellt nur Fragen, die er aber (zu diesem Zeitpunkt) noch nicht beantworten kann.)

- Gekommen um zu bleiben? - Warum hat die AFD gestern und vor zwei Wochen in Sachsen so viele Stimmen bekommen? Ist die AfD doch keine populistische Luftnummer, sondern was für länger? Mehr dazu sehen Sie um 22:15 Uhr in den #Tagesthemen mit Thomas Roth im Ersten oder hier im Livestream:

→ Code 4 (In diesem Text ist zwar die Tatsache enthalten, dass die AFD viele Stimmen bekommen hat, der Text fragt jedoch eher nach den Gründen bzw. stellt Spekulationen über die weitere Entwicklung an.)
- Medienbericht über neue Snowden-Dokumente. Hat NSA Zugang zu Telekom-Netzen?

Die Geheimdienste der USA und Großbritanniens verfügen laut einem Bericht des Nachrichtenmagazins "Der Spiegel" über verdeckte Zugänge in die Netze der Deutschen Telekom und des Kölner Anbieters Netcologne. Dies gehe aus geheimen Unterlagen der NSA und des britischen GCHQ hervor, berichtete das Magazin unter Berufung auf Dokumente des früheren US-Geheimdienstmitarbeiters Edward Snowden. In den von einem NSA-Programm namens Treasure Map erstellten Grafiken seien die Telekom und Netcologne namentlich aufgeführt und mit einem roten Punkt markiert. In einer Bildlegende heiße es dazu erklärend, die rote Markierung bedeute, dass es "innerhalb" dieser Netze "Zugangspunkte" für die technische Überwachung gebe. Verdeckte Zugänge zu Netzen der Telekom sollen NSA und GCHQ haben. Das Treasure-Map-Programm hat dem Bericht zufolge das Ziel, "das komplette Internet zu kartografieren". Mit der Anwendung könnten sogar Endgeräte wie Computer, Smartphones und Tablets visualisiert werden, sofern sie mit dem Internet verbunden seien. Das Programm diene unter anderem der "Planung von Computerattacken" und der "Netzwerk-Spionage", heißt es laut "Spiegel" in einer Präsentation der Anwendung. "Sensible Informationen" ausgespäht

Neben der Telekom und Netcologne sind demnach auch die drei deutschen Teleport-Anbieter Stellar, Cetel und IABG mit roten Punkten markiert. Ein GCHQ-Dokument liste eine Reihe von Mitarbeitern namentlich als Zielpersonen auf und enthalte auch Kennworte für die Server von Stellar-Kunden. Es handele sich um "Geschäftsgeheimnisse und sensible Informationen", sagte Stellar-IT-Chef Ali Fares dem "Spiegel". Geschäftsführer Christian Steffen betonte: "Ein solcher Cyberangriff ist nach deutschem Recht eindeutig strafbar." Telekom und Netcologne konnten nach "Spiegel"-Angaben bislang keine verdächtigen Vorrichtungen oder Datenübermittlungen feststellen. "Der Zugriff ausländischer Geheimdienste auf unser Netz wäre völlig inakzeptabel", sagte Telekom-Sicherheitschef Thomas Tschersich. "Wir gehen jedem Hinweis auf eine mögliche Manipulation nach. Zudem haben wir die deutschen Sicherheitsbehörden eingeschaltet."

→ Code 3 (In diesem Artikel geht es um die Ausspähung von Telekommunikationsdaten durch die NSA. Zwar beruft sich der Artikel auf Spiegel-Informationen und angebliche Dokumente, die die Behauptungen beweisen könnten. Andererseits wird – unter anderem durch die Verwendung des Konjunktivs 1 – deutlich gemacht, dass es sich nicht um sichere Informationen handelt bzw. dass es nicht entscheidbar ist, ob es sich um reine Spekulationen handelt oder um Tatsachen.)
- "Paulchen Panther" in Zschäpes Zelle

Die mutmaßliche NSU-Terroristin Zschäpe hat nach SWR-Recherchen im Gefängnis bemerkenswerten Besuch bekommen. Eine Mitgefängene durfte bei ihr übernachten. Das Besondere: Die Frau zeigt sich im Netz mit Bildern des "Rosaroten Panthers". Es wirkt wie ein schlechter Scherz: Beate Zschäpe bittet in der Haft darum, mit einer Mitgefängenen sprechen zu dürfen - und das Gefängnis lässt eine Frau zu ihr, die in ihrem Umfeld mit dem Rosaroten Panther in Verbindung gebracht wird. Also genau der

*Comicfigur, die die mutmaßliche Terrorzelle NSU für ein widerliches Bekennervideo genutzt hat, in dem die Mordopfer verhöhnt werden.*

*Doch genau das ist Anfang Mai 2014 nach Recherchen des SWR in der Justizvollzugsanstalt München Stadelheim passiert. Zschäpe hatte sich an das Personal gewandt und gesagt, sie brauche jemand zum Reden. An diesem Tag hatte sie schon vormittags vor Gericht über Unwohlsein geklagt und von einer schlechten Nachricht für sie gesprochen. Im Gefängnis bot man ihr einen Seelsorger an - doch Zschäpe wünschte eine bestimmte Mitgefangene zum Reden.*

*Die Gefängnisleitung akzeptierte, die 32-jährige Frau durfte ihre Matratze mit in die Zelle von Zschäpe nehmen - und blieb über Nacht. Das Oberlandesgericht, die Bundesanwaltschaft oder das Bundeskriminalamt wurden nicht gefragt. Laut einem Vermerk des Gefängnisleiters, der dem SWR vorliegt, verlief die Nacht ohne besondere Vorkommnisse, Zschäpe sei lediglich am Morgen schlecht gelaunt gewesen.*

*Der Besuch kam zu den Akten. Doch inzwischen ist die Frau nicht mehr in Haft. Sie erzählt dem SWR von der Zeit mit Beate Zschäpe - und präsentiert sich im Internet mit dem Spitznamen "Pinky" und Bildern des Rosaroten Panthers. Das sei aber schon vor der Haft ihr Markenzeichen gewesen, ein Straßename, sagt sie. Zschäpe habe das lustig gefunden. Überhaupt sei die Angeklagte eine "liebe und nette Person, die wie eine Mutter für sie gewesen" sei.*

*Die bayerische Justiz will sich zu dem Vorgang nicht äußern. Das Gefängnis sagte auf SWR-Anfrage, die Persönlichkeitsrechte von Zschäpe und ihrer Besucherin seien höher zu bewerten, als eine Auskunft zu dem Vorgang. Aus Kreisen der Münchner Justiz war lediglich zu hören, dass niemand Hinweise auf eine rechtsextreme Gesinnung der Frau habe - allerdings wusste auch niemand etwas von ihrer Vorliebe für den Rosaroten Panther.*

*Was in jener Nacht im Mai in Zschäpes Zelle besprochen wurde, sagt die Frau nicht. Sie macht nur Andeutungen: Die Öffentlichkeit habe ein falsches Bild von der Angeklagten, die Vorwürfe träfen so nicht zu. Und "jeder macht in seinem Leben mal Fehler". Welche Fehler das seien, darüber schweigt sie - und lächelt.*

*→ Code 2 (Im Mittelpunkt stehen Fakten auf Basis einer Recherche des SWR, die im Text nicht angezweifelt werden. Wenige Spekulationen sind jedoch vorhanden, so z.B. die Beschreibung Zschäpes als „mutmaßliche“ Verbrecherin sowie die Erklärung, dass man keine Hinweise auf einen rechtsradikalen Hintergrund der Rechtsradikalen hätte, wobei die Formulierung hier deutlich macht, dass man hierfür keine Beweise hat und sich nicht sicher ist.)*

- *Mirko Slomka ist nicht mehr Trainer beim Hamburger SV. Der Tabellenletzte zog damit nach nur drei Spieltagen die Konsequenzen aus dem Fehlstart mit null Toren und nur einem Punkt. Das berichten übereinstimmend mehrere Medien.*

*→ Code 1 (Hier geht es nur um Tatsacheninformationen. Zusätzlich wird noch darauf verwiesen, dass mehrere Quellen übereinstimmend darüber berichten, um noch einmal klarzustellen, dass die Information der Wahrheit entspricht.)*

## 18. Umgangssprache / Lockerheit der Sprache

Hierbei ist wichtig, inwieweit sich der geschriebene/gesprochene Text an die Schriftsprache hält. Zur Umgangssprache zählen sowohl bestimmte Ausdrücke als auch formale Grammatikfehler, die in der gesprochenen Sprache üblich sind (z.B. „größer wie“, „wegen dem“ etc.). Auch die Verwendung von Emoticons zählt hierzu. Findet sich gar keine Umgangssprache, wird der Code 0 gewählt, bei nur wenig Umgangssprache der Code 1, bei einigen „Vorfällen“ oder Vorfällen starker Umgangssprache der Code 2. Der Code 2 wird auch gewählt, wenn

Worte bewusst falsch geschrieben sind, um bestimmte Emotionen auszudrücken (z.B. „das war sooooooooo toll!“). Im Zweifel wird der höhere Code gewählt.

- 0 gar nicht umgangssprachlich
- 1 wenig umgangssprachlich
- 2 stark umgangssprachlich

#### Beispiele

- *Von wegen abhörsicher: Das neue Kryptohandy der Kanzlerin bleibt angreifbar.*  
→ Code 1
- *Weltpolitik? Laaangweilig! Dieses Foto aus dem Weißen Haus macht auf Twitter die Runde...*  
→ Code 2

#### 19. Anprangerung

In dieser Kategorie geht es darum, inwieweit etwas angeprangert wird. Hierbei kann es sich sowohl um Personen als auch um Sachverhalte generell handeln. Eine Anprangerung ist noch nicht gegeben, wenn ein Beitrag einen Skandal behandelt. Wird hierüber neutral berichtet, so wird der Code 0 gewählt. Erst, wenn der Journalist die Gegebenheit und/oder einen Akteur entsprechend bewertet, werden die anderen Codes gewählt. Hierbei muss abgewogen werden, wie stark die Bewertung ist und welchen Umfang die Wertung gegenüber der reinen Tatsacheninformation einnimmt. Bei der Beurteilung helfen können Schlüsselwörter (Skandal, Ungeheuerlichkeit, Betrug, dreist, unglaublich, Missstand,...). Im Zweifel wird der höhere Code gewählt.

- 0 Eindeutig nicht angeprangert
- 1 Anprangerung nur am Rande, neutrale Darstellung überwiegt
- 2 sowohl als auch
- 3 Anprangerung überwiegt

#### Beispiele

- *Freispruch, fahrlässige Tötung, Totschlag, Mord - alles ist möglich. Südafrika wartet auf den Urteilsspruch im Mordprozess gegen den Sportler Oscar #Pistorius. Die Urteilsverkündung könne sich allerdings bis zu zwei Tage hinziehen, twittert unser Korrespondent Jan-Philippe Schlüter aus dem Gerichtssaal.*  
→ Code 0 (es geht zwar um einen Mordfall, es wird jedoch sachlich darüber berichtet, ohne den Verdächtigen an den Pranger zu stellen)
- *Bei gewaltigen Monsunfluten in Pakistan und Indien sind inzwischen fast 500 Menschen ums Leben gekommen. Mehr als zwei Millionen Menschen sind betroffen, eine halbe Million braucht Hilfe. Das Ausmaß der Katastrophe geht auch auf ein Versagen der Regierungen zurück.*  
→ Code 1 (der Hauptteil des Textes stellt Informationen dar, im letzten Satz wird die Regierung jedoch als Schuldiger für die Katastrophe ausgemacht)
- *Gaza-Konflikt in den sozialen Netzwerken: Bilder von palästinensischen Opfern machen Israel zum moralischen Verlierer.*

→ Code 3

- *In Mallorca findet eine dreiste Abzocke statt: Melonenverkäufer am Strand verlangen Wucherpreise – dabei stammen die Früchte manchmal sogar aus dem Müll.*

→ Code 3

- *Feier kostete das Unternehmen 300.000 Euro*

*Der Auftritt eines boxenden Kängurus hat beim Betriebsfest der Bahngesellschaft 'Rheinbahn' am vergangenen Freitag und Samstag in einem Hotel in Neuss (Nordrhein-Westfalen) für einen Eklat gesorgt. Das berichtet die 'Rheinische Post'. Das Tier sollte bei der Mitarbeiterfeier offenbar gegen einen Menschen boxen. Die vermeintliche Attraktion des Abends beschert dem Unternehmen derzeit heftige Kritik und stößt bei zahlreichen Bürgern und Tierschützern auf Unverständnis.*

*„Ein tatsächlicher oder simulierter Kampf Mensch-Tier ist nicht nur geschmacklos, sondern auch mit dem Tierschutzgesetz nicht vereinbar“, zitiert die Zeitung Martin-Sebastian Abel, tierschutzpolitischer Sprecher der Grünen im NRW-Landtag. Einige Gäste sahen das offenbar ähnlich und sollen nach Zeitungsangaben den Saal verlassen haben.*

*Abel forderte von dem Verkehrsunternehmen ein klares Schuldeingeständnis und regte eine Spende an eine Tierschutzorganisation als Wiedergutmachung an. 'Rheinbahn'-Sprecher Eckhard Lander reagierte prompt und äußerte sich im Namen des Unternehmens zu dem Vorfall: „Wir bedauern die Nummer mit dem boxenden Känguru und haben bei der Zusammenstellung des Programms nicht gut genug aufgepasst.“ Unangenehm ist die Aufregung um die Tier-Nummer auch deshalb, weil im Vorfeld die Kosten in Höhe von 300.000 Euro für das Betriebsfest von Bürgern und Politikern als zu hoch kritisiert worden waren.*

→ Code 3

## 20. Narrativer Stil

In dieser Kategorie geht es darum, wie narrativ ein Beitrag geschrieben ist. Narrativ bedeutet im Journalismus, dass eine Nachricht ähnlich wie eine Erzählung geschrieben ist. D. h. es werden bestimmte Erzählelemente verwendet, um den Beitrag interessanter zu gestalten bzw. einen Spannungsbogen aufzubauen. Merkmale der Narration sind:

- Anschaulicher Sprachstil (nicht abstrakt)
- Literarischer und bildreicher Sprachstil
- Sprachstil kommt mündlichem Sprachstil nahe
- Chronologischer Aufbau, Darstellung der aufeinanderfolgenden Schritte eines Ereignisses
- Framing, d.h. „Aufhängung“ an einem Ereignis (im Gegensatz zum Bericht über ein Thema)

Im Gegensatz dazu steht die sogenannte „invertierte Pyramide“, die den klassischen Aufbau einer Meldung beschreibt. Diese zeichnet sich durch folgende Aspekte aus:

- Keine chronologische Darstellung von Ereignissen, sondern Ordnung nach Relevanz (das Wichtigste steht zuerst), sodass eine Kürzung von hinten (vom Ende des Beitrags nach vorne) möglich ist, ohne dass die wesentliche Information verloren geht.
- Formaler Sprachstil, abstrakte Sprache
- Ereignisdarstellung ist reduziert und nur auf wenige, zentrale Fakten komprimiert
- Kein Framing durch ein Ereignis (außer das Ereignis ist die Nachricht)

Die Beurteilung richtet sich nach dem Umfang, den die narrativen Elemente einnehmen. Im Zweifel wird die höhere Ausprägung codiert.  
Codiert wird anhand einer vierstufigen Skala:

- 0 überhaupt nicht narrativ
- 1 eher nicht narrativ
- 2 teils, teils (
- 3 Narrative Elemente überwiegen

Ausprägung 2 wird z. B. auch dann codiert, wenn der Teasertext (auf Facebook) eher narrativ, der verlinkte Bericht eher nicht narrativ ist.

### Beispiele

- *Im Holiday Park im rheinland-pfälzischen Haßloch hat sich ein schreckliches Unglück ereignet: Ein elfjähriges Mädchen aus Hessen ist dort tödlich auf einem Fahrgeschäft verunglückt.*  
→ Code 0 (Relevante Fragen werden gleich zu Anfang beantwortet, kein erzählerischer Sprachstil).
- *Das ist schon auch witzig: Der neue Vorstand der Piratenpartei will alle Mitglieder befragen und setzt dabei nicht auf das Internet, sondern auf traditionelle Mittel: Die 28.000 Parteimitglieder sollen per Post über die Ausrichtung der Piraten abstimmen.*  
→ Code 1  
*Die Spiele sind eröffnet: Bis zum Sonntag stellt die Branche auf der Gamescom in Köln Trends und Neuheiten vor. Die Tagestickets für Besucher sind nach Angaben des Veranstalters zum ersten Mal bereits vor Messebeginn ausverkauft. Einen ersten Einblick für alle, die diesmal draußen bleiben müssen, haben wir hier*  
→ Code 1 (hier steht am Anfang ein kleiner einleitender Satz, der keine relevanten Informationen enthält und als Eyecatcher dienen soll. Danach folgen aber die wichtigen Fakten)
- *Ein Traum für Ästheten, Nachtschwärmer, Hobby-Astronomen, Werwölfe und Vampire oder einfach für jene, die das Staunen noch nicht verlernt haben - der Supermond hat weltweit für spektakuläre Eindrücke und wundervolle Bilder gesorgt. In einer Bilderserie (siehe oben) haben wir einige ausgewählt. Das Schauspiel ereignet sich in etwa bei jedem 14. Vollmond und hängt stark mit der elliptischen Laufbahn des Mondes zusammen.*  
→ Code 2 (hier ist die erzählerische Einleitung im Vergleich zu den Fakten vom Umfang her ungefähr gleich lang)
- *Haben Sie schon mal von einem "Deichhörnchen" gehört? Wir auch nicht. In solchen Fällen greifen die meisten zur Suchmaschine Google, um wieder ein bisschen schlauer zu werden. So auch Michael Wiethel und sein Sohn Timm. Bloß hatten die beiden angeblich gerade keine Internetverbindung – sie waren im Urlaub. Deswegen, wie der 'Stern' berichtet, schrieben sie ihre Suchanfrage einfach per Brief an Google. Und bekommen erstaunlicherweise sogar eine Antwort!*  
→ Code 3 (hier werden ganz am Ende die wichtigen Fakten genannt, zuvor wird chronologisch „erzählt“)
- *Eine Insel wird in zwei Teile gerissen und soll damit die Wunde im Herzen repräsentieren. Wofür diese symbolträchtige Spaltung steht, erfahren Sie hier*  
→ Code 3

## 21. Personalisierung

Personalisierung ist gegeben, wenn ein Thema bzw. Ereignis (z. B. ein Unglück) anhand der Geschichte von Einzelpersonen erzählt wird, anstatt dass über das Thema/Ereignis generell berichtet wird. Die Person hat in diesem Fall keine inhaltliche Relevanz für die Nachricht, steht jedoch durch die Personalisierung im Vordergrund. Auch wenn ein Ereignis sich um Personen dreht (die Person ist Anlass für die Nachricht), handelt es sich um Personalisierung – zumindest, sofern die Person außerhalb ihrer Funktion dargestellt wird. Kommt z. B. Angela Merkel in einem Beitrag aufgrund einer Handlung im Rahmen ihrer politischen Funktion vor (z. B. Gipfeltreffen mit einem Politiker, Äußerung zu einem Thema im Bundestag), so liegt keine Personalisierung vor. Handelt es sich allerdings um einen Beitrag, der über ihren Skiunfall berichtet bzw. über sie als Mensch redet, dann ist Personalisierung gegeben. Es ist auch nicht zwingend notwendig, dass über einzelne Personen berichtet wird, auch ein Fokus auf Personengruppen (Hebammen, Ausländer, ...) ist als Personalisierung zu codieren. Personalisierung kann auch über Bilder erfolgen, die Personen müssen nicht zwingend im Nachrichtentext erwähnt werden. Im Zweifel wird die höhere Ausprägung codiert. Codiert wird der Grad der Personalisierung. Dieser richtet sich vor allem nach dem Umfang, die die Darstellung von Personen innerhalb des Beitrags einnimmt. Unterschieden wird zwischen folgenden Codes:

### 0 keine Personalisierung

Beitrag dreht sich um thematische Inhalte (z.B. neue Arbeitslosenzahlen), Personen spielen keine Rolle für den Beitrag (Achtung: sofern Akteure sich thematisch äußern, jedoch nichts ÜBER die Akteure gesagt wird bzw. sie selbst nichts über sich sagen, handelt es sich NICHT um Personalisierung).

### 1 Personalisierung am Rande

Der Beitrag bezieht sich hauptsächlich auf das Thema an sich, Einzelpersonen oder Gruppen (z.B. vom Thema Betroffene) werden kurz behandelt, stehen aber eindeutig nicht im Vordergrund bzw. nehmen nur einen geringen Anteil an der Beitragslänge ein.

### 2 Personalisierung und unpersonalisierte Sachinformation ungefähr gleichwertig

Im Beitrag herrscht ungefähr ein Gleichgewicht zwischen Informationen, die sich eindeutig nicht auf Personen beziehen (z.B. Erklärung eines neuen Gesetzes) und Darstellung von personalisierten Inhalten (z.B. Verdeutlichung der Folgen des Gesetzes für bestimmte Personengruppen).

### 3 Personalisierung steht im Vordergrund

Die Personalisierung im Beitrag überwiegt gegenüber der unpersonalisierten, nur auf das Thema bezogenen, Information. Ein Beispiel wäre eine Nachricht, die das Schicksal einer Person/ einer Personengruppe bzw. ein Ereignis eines Prominenten zum Anlass hat oder die Darstellung eines Themas anhand von Einzelpersonen (z. B. Bericht über Familie, die aus Kriegsgebiet fliehen muss).

## 22. Konfliktintensität

In dieser Kategorie geht es um die Darstellung eines Konflikts. Bei der Festlegung der Intensität des Konflikts ist es dabei nicht wichtig, auf welcher Ebene sich der Konflikt abspielt (z. B. ob auf persönlicher oder zwischenstaatlicher Ebene).

Es geht in dieser Kategorie nicht um den Umfang, den eine bestimmte Thematisierung eines Konflikts einnimmt, sondern nur darum, ob ein entsprechender Konflikt thematisiert wird. Wenn mehrere Konflikte verschiedener Ausprägungen im Beitrag vorkommen, wird die höhere Ausprägung codiert. Die entsprechende Ausprägung wird auch codiert, wenn über vergangene Konflikte gesprochen wird (d. h. wenn über ein vergangenes Selbstmordattentat gesprochen wird, dann wird Ausprägung 3 codiert).

0 kein Konflikt thematisiert.

Hierunter fallen auch politische verbale Konflikte, sofern sie in einem hierfür vorgegebenen Rahmen stattfinden und dem Meinungs austausch dienen, z. B. Debatten im Bundestag oder kritische Äußerungen der Oppositionsvertreter gegenüber der Regierung. Auch Gewalttaten, die auf keinem Konflikt beruhen (z.B. Raubüberfall), fallen unter diese Ausprägungen.

1 gewaltloser Konflikt

Um einen gewaltlosen Konflikt handelt es sich z.B. bei friedlichen Demonstrationen (z. B. für/gegen mehr Rechte für Homosexuelle etc.). In dieser Kategorie inbegriffen sind auch wirtschaftliche Konflikte wie z. B. Streiks, Krisengespräche zwischen zwei Ländern oder interne Streitigkeiten innerhalb einer Partei.

2 Androhung von Gewalt

In solchen Konflikten wird zumindest einem der Akteure Gewalt angedroht. Hierbei kann es sich sowohl um zwischenmenschliche Konflikte (z. B. Androhung von Schlägen im Rahmen eines Nachbarschaftsstreits) als auch um Konflikte zwischen Staaten oder Regionen handeln im Sinne eines angedrohten militärischen Angriffs

3 gewalthaltiger Konflikt

Hierunter fallen sämtliche Konflikte, in denen Gewalt angewandt wird. Beispiele sind

- Demonstrationen, bei denen die Konfliktparteien sich mit Gewalt begegnen bzw. Demonstrationen, die von der Polizei mit Gewalt beendet werden
- Persönliche gewalttätige Konflikte wie z. B. Beziehungstaten (z.B. Tötung im Rahmen eines Streits bzw. Ermordung von Ex-Partnern) oder sonstige gewaltsame Auseinandersetzungen
- Unruhen im Rahmen von Bürgerkriegen (z. B. Anschläge, Selbstmordattentate, vereinzelt Schießereien)
- Militärische Konflikte zwischen Staaten oder Bevölkerungsgruppen



## 23. Übertreibung

In dieser Kategorie wird codiert, inwieweit der Beitrag durch sprachliche Mittel Sachverhalte übertrieben darstellt. Es ist dabei unerheblich, ob diese Übertreibung vom Journalisten kommt oder ob sie Bestandteile von Aussagen von Akteuren sind, die im Beitrag zu Wort kommen. Auch ist unwichtig, ob es sich um einen emotionalisierenden Beitrag handelt, sofern keine übertriebenen Wörter verwendet werden. Im Zweifel ist die höhere Ausprägung zu codieren.

Folgende sprachlichen Mittel sind Indikatoren für eine Übertreibung:

- Verwendung von Bildern, die schockierend, aufreizend wirken und dadurch Tabubrüche begehen
- eine Übersteigerung durch beschreibende Adjektive bzw. Adverbien (z.B. "himmelhoch jauchzend, zu Tode betrübt"; "unwahrscheinlich gut", „unfassbar“, „unglaublich“)
- Bildlichkeit, Metaphern („die Spannung war mit Händen zu greifen“ oder „er starb im Kugelhagel“ anstatt „er wurde erschossen“)

Unterschieden wird zwischen folgenden Ausprägungen:

- 0 keine Übertreibungen  
Der Beitrag ist absolut sachlich dargestellt, es werden keine sprachlichen Mittel eingesetzt, um Sachverhalte / Ereignisse übertrieben darzustellen.
- 1 Übertreibung nur am Rande  
Der Beitrag ist überwiegend nicht übertrieben, nur an vereinzelter (eins, zwei Mal) Stelle werden übertriebende Stilmittel eingesetzt.
- 2 starke Übertreibung  
Beiträge, die mehr als nur vereinzelte Übertreibungen aufweisen, fallen unter diese Ausprägung.

Beispiele

- *Nach 71 Toren in 137 Spielen für die DFB-Elf*  
*Der deutsche Rekordtorschütze Torjäger Miroslav Klose beendet seine Karriere in der Fußball-Nationalmannschaft. Das teilte der Deutsche Fußball-Bund (DFB) in einer Presseerklärung mit.*  
*„Für mich kann es keinen schöneren Zeitpunkt geben, um das Kapitel Nationalmannschaft zu beschließen. Mit dem Titel in Brasilien hat sich für mich ein Kindheitstraum erfüllt. Ich bin stolz und glücklich, dass ich diesen großen Erfolg für den deutschen Fußball mitgestalten durfte. Ich hatte eine einmalige, wunderschöne Zeit und viele unvergessliche Momente in der Nationalmannschaft“,* wird Klose zitiert. *Der 36 Jahre alte DFB-Rekordtorjäger, der in 137 Länderspielen 71 Treffer erzielte und mit 16 WM-Treffern die 'ewige' Bestenliste anführt, ist nach Kapitän Philipp Lahm der zweite Weltmeister, der nach dem Titelgewinn in Brasilien seinen Rücktritt aus der DFB-Auswahl erklärt hat.*  
→ Code 1 (hier werden lediglich übertriebene Adjektive in Klosés Zitat genutzt, ansonsten verwendet der Journalist eine sachliche Sprache)
- *Pistorius-Prozess: Dieses Urteil ist unglaublich*  
*Die Spannung war mit Händen zu greifen, als Thokozile Masipa ihr Urteil gegen Oscar Pistorius sprach. „Schuldig der fahrlässigen Tötung“, entschied die Richterin. Für*

den 27-jährigen Paralympics-Star hätte der Prozess weit dramatischer ausgehen können, dennoch droht ihm im schlimmsten Fall eine langjährige Gefängnisstrafe. Der eigentliche Verlierer des Prozesses ist aber Chefankläger Gerrie Nel. Die Ausführungen der Richterin kamen einer Demontage der Staatsanwaltschaft gleich. Mehrmals bezweifelte Masipa mit scharfen Worten die Glaubwürdigkeit von Zeugen der Anklage. Nel sei es zudem nicht gelungen, zweifelsfrei zu beweisen, dass Pistorius in der Nacht zum Valentinstag 2013 kaltblütig seine Freundin Reeva Steenkamp töten wollte. Nachlässig, fahrlässig habe er gehandelt - das ja. Aber ein Mörder sei er nicht. Bei der Bekanntgabe des Urteils ging ein Raunen durch den Saal. Viele schüttelten mit dem Kopf. „Je länger das Urteil hier bei den Experten sackt, desto unglaublicher ist es und umso heftiger wird es auch kritisiert“, berichtet RTL-Reporterin Nicole Macheroux-Denault aus Pretoria. „Es geht letztendlich um einen Satz, den die Richterin gesagt hat: Hat Pistorius vorhersehen können, dass er als er die vier Schüsse auf die Badezimmertür abgab, jemanden töten würde. Und die Richterin sagt: Nein! → Code 2 (hier werden an verschiedener Stelle im Text Sachverhalte mithilfe sprachlicher Mittel übertrieben dargestellt)

## 24. Quellen

Hier wird die Art der Quellen auf Aussageebene erfasst.

Für jede neue Information – aber höchstens fünf – innerhalb des Beitrags wird das Vorhandensein bzw. die Art der Quelle codiert. Von der Information abzugrenzen sind Meinungs-  
aussagen von Akteuren innerhalb des Beitrags oder Interpretationen des Journalisten. Diese werden nicht erfasst. Gibt es innerhalb des Beitrags mehr als 5 verschiedene Informationen, so werden die fünf ersten in der Codierung erfasst. Wird eine Information z. B. zunächst ohne Quelle genannt, im Verlauf des Beitrags aber wieder aufgegriffen mit einer Quelle, so ist die Information mit der Quelle zu codieren. Allgemein gilt, dass immer die höhere Ausprägung codiert wird, sofern mehrere Ausprägungen zutreffend sind.

### 24.1 Quelle 1

- 0 keine Quelle genannt
- 1 sichere/offensichtliche Quelle  
(keine Quellenangabe notwendig, z. B. bei Ergebnis eines Fußballspiels)
- 2 explizit unsichere Quelle genannt  
(es wird eine Quelle genannt, die jedoch als unsicher / evtl. nicht glaubwürdig / nicht seriös dargestellt wird, es werden Zweifel an den Informationen von der Quelle deutlich bzw. es wird spekuliert in Bezug auf die Aussage einer Quelle)
- 3 explizit sichere Quelle genannt (Darstellung von Tatsachen mit Bezug auf z. B. Behörden, Ministerien, etablierte (Leit-)Medien, eigene Recherchen, Studienergebnisse, Nachrichtenagenturen, Primärquellen; auch Aussagen von bspw. Politikern mit der Angabe des Anlasses / Ortes der Aussage gelten als sicher)
- 9 keine weitere Information genannt

#### 24.2 Quelle 2

- 0 keine Quelle genannt
- 1 sichere/offensichtliche Quelle
- 2 explizit unsichere Quelle genannt
- 3 explizit sichere Quelle genannt
- 9 keine weitere Information genannt

#### 24.3 Quelle 3

- 0 keine Quelle genannt
- 1 sichere/offensichtliche Quelle
- 2 explizit unsichere Quelle genannt
- 3 explizit sichere Quelle genannt
- 9 keine weitere Information genannt

#### 24.4 Quelle 4

- 0 keine Quelle genannt
- 1 sichere/offensichtliche Quelle
- 2 explizit unsichere Quelle genannt
- 3 explizit sichere Quelle genannt
- 9 keine weitere Information genannt

#### 24.5 Quelle 5

- 0 keine Quelle genannt
- 1 sichere/offensichtliche Quelle
- 2 explizit unsichere Quelle genannt
- 3 explizit sichere Quelle genannt
- 9 keine weitere Information genannt

Beispiele:

- *Im westafrikanischen Nigeria gab es bislang acht Ebola-Todesfälle*  
→ Code 0
- *Die Radargeräte sind justiert: Ab Donnerstagmorgen startet die Polizei zum zweiten Mal einen bundesweiten Blitz-Marathon. 24 Stunden lang sollen Millionen Autofahrer in Deutschland kontrolliert werden. 16 Bundesländer beteiligen sich daran.*  
→ Code 1 (Da die Aktion von der Polizei ausgeht, ist auch davon auszugehen, dass die Information von der Polizei bzw. einer sonstigen offiziellen Quelle kommt)
- *Der chinesische Online-Händler Alibaba ist nach eigenen Angaben größer als Amazon und Ebay zusammen*  
→ Code 2 (Die Tatsache, dass „nach eigenen Angaben“ betont wird und es um den Erfolg eines Unternehmens im Vergleich zu den Wettbewerbern geht, weist darauf hin, dass die Angaben evtl. nicht ganz objektiv und damit vertrauenswürdig / zuverlässig sein könnten)

- *Die Piloten der Lufthansa bestreiken am Dienstag die Langstreckenflüge am Frankfurter Flughafen. Betroffen seien Abflüge im Zeitraum von 9.00 - 17.00 Uhr Ortszeit mit den Flugzeugtypen Airbus A380, Boeing B747, Airbus A330 und Airbus A340, teilte die Gewerkschaft Vereinigung Cockpit mit.*  
→Code 3
- *Wieder müssen die Bürger in Deutschland tief in die Tasche greifen: Nach einer Umfrage der Prüfungs- und Beratungsgesellschaft EY wollen 74 Prozent der Kommunen in den nächsten beiden Jahren ihre Steuern und Gebühren anheben. Jede dritte Stadt oder Gemeinde will auch Leistungen zurückfahren.*  
→Code 3
- *Neben Liberia leiden auch Sierra Leone und Guinea besonders stark unter der Epidemie, an der in Westafrika nach Angaben der Weltgesundheitsorganisation (WHO) bereits mehr als 2.400 Menschen gestorben sind.*  
→Code 3

## 25. Aktualität

In dieser Kategorie wird die Aktualität der Ereignisse, auf die sich der Beitrag bezieht, codiert. Erfolgt ein Bezug auf mehrere Zeitpunkte, so ist der aktuellste relevant für die Codierung. Unterschieden wird zwischen folgenden Ausprägungen:

- |   |   |
|---|---|
| 0 | kein Datum genannt / kein aktueller Anlass (bei generellen Themen)  |
| 1 | länger als eine Woche her   |
| 2 | innerhalb der letzten zwei bis sieben Tage  |
| 3 | gestern   |
| 4 | tagesaktuell<br>(heute oder gestern sehr spät = nach Ausstrahlung der letzten Nachrichtensendung, gilt auch für Facebook, da die Beiträge analog zu den Ausstrahlungszeiten den verschiedenen Tagen zugerechnet werden) |
| 5 | Ausblick/Vorschau   |
| 9 | nicht entscheidbar/ uneindeutig<br>(auch bei unkonkreten zeitlichen Angaben wie „jetzt“, „nun“ etc.)  |

## 26. Relevanz

In dieser Kategorie wird erfasst, ob das Thema des Beitrags bzw. das Ereignis der Berichterstattung (genaues Thema, nicht generell Themenkategorie) auch auf der Titelseite der FAZ und/oder der SZ vorkommt. Hierfür werden die Themen der Zeitungsausgaben, die jeweils am Tag *nach* den untersuchten Tagen erscheinen, erfasst. Was genau codiert wird und was nicht (Inhaltsverzeichnis, reine Teasertexte etc.), ist am Anfang des Codebuchs bei der Beschreibung der Analyseeinheiten nachzulesen.

## 26.1 SZ

- 0 Beitrag nicht auf der Titelseite der SZ vorhanden
- 1 Beitrag auf der Titelseite der SZ vorhanden

## 26.2 FAZ

- 0 Beitrag nicht auf der Titelseite der FAZ vorhanden
- 1 Beitrag auf der Titelseite der FAZ vorhanden

## 27. Kreis der Betroffenen

Hier wird erfasst, welche Tragweite ein Ereignis als solches hat bzw. für wie viele Menschen es bedeutsam ist, unabhängig davon, wie viele Menschen sich für das betreffende Ereignis interessieren bzw. ob z.B. innerhalb eines größeren Raums über ein Ereignis diskutiert wird oder welche Tragweite das Ereignis hat. Im Zweifel wird der höhere Code (nicht 9) gewählt. Zwischen folgenden Abstufungen wird unterschieden:

- 1 Ereignis ist nur für einzelne Personen von Bedeutung  
(z. B. Verkehrsunfall)
- 2 Ereignis ist für Gruppen innerhalb eines Landes für zahlreiche Personen von Bedeutung  
(regionale Ereignisse, z. B. Stuttgart 21; soziale Gruppen, z. B. Eltern; Berufsgruppen etc.)
- 3 Ereignis ist (eher) national von Bedeutung  
(z. B. Bundestagswahlen)
- 4 Ereignis ist regional für zwei oder mehrere Länder gleichzeitig von Bedeutung, auch wenn nur für einzelne soziale Gruppen  
(z. B. Beschluss der EU-Kommission, Staatsbesuche, außenpolitische Unstimmigkeiten zwischen zwei oder mehr Ländern, Kriegseinsatz)
- 5 Ereignis ist weltweit von Bedeutung, auch wenn nur für einzelne soziale Gruppen  
(z. B. Wahl eines neuen Papstes)
- 9 kein Ereignis  
(wenn die Berichterstattung kein Ereignis, sondern ein Thema zum Anlass hat, d. h. wenn „nichts passiert“ ist; z. B. generelle Trends wie immer mehr vegane Ernährung in Deutschland etc.)

## 28. Vollständigkeit – Beantwortung der journalistischen W-Fragen

Hier wird erfasst, ob der Beitrag alle relevanten Fakten eines Ereignisses/ Sachverhalts enthält. Es wird jeweils für jede einzelne W-Frage (Wer, Was, Wann, Wo, Warum) erfasst, ob diese beantwortet wird bzw. wenn nicht, ob sie notwendig und sinnvoll ist, um die Nachricht zu verstehen (Bsp.: Wenn berichtet wird, dass ein neuer Prinz geboren wurde, ist die Frage

nach dem „Warum“ unsinnig und irrelevant). Grundsätzlich ist es unerheblich, wie viele „Antworten“ auf die einzelnen Fragen im Beitrag gegeben werden (z. B. wie viele Politiker genannt werden, die bei einem Gipfeltreffen anwesend sind), wichtig ist, ob mindestens eine „Antwort“ gegeben wird. Wird eine W-Frage dadurch beantwortet, dass etwas in einem Bild/Video nur gezeigt wird, d. h. die entsprechende Person/der Sachverhalt wird nicht erwähnt bzw. die Person äußert sich nicht, so wird dies bei der Codierung nicht beachtet (wenn während eines Beitrags z. B. eine syrische Landschaft gezeigt wird, Syrien wird aber vom Journalisten/Sprecher bzw. von einem Akteur innerhalb des Beitrags nicht erwähnt, so wird Syrien in dem Fall nicht als „Antwort“ auf die Frage nach dem „wo“ erfasst).

### 28.1 Wer?

Hier geht es um den/die Hauptakteur/e einer Nachricht. Dies kann jede Art von Akteure sein, z. B. Politiker, Betroffene eines Unglücks, Prominente etc.

- 0 kommt nicht vor
- 1 kommt vor
- 9 kommt nicht vor und ist nicht notwendig

### 28.2 Was?

Hier geht es um zentralen Sachverhalt (was ist passiert, um was geht es).

- 0 kommt nicht vor
- 1 kommt vor
- 9 kommt nicht vor und ist nicht notwendig

### 28.3 Wann?

Hier geht es um die Angabe eines Zeitpunkts/Zeitraums in Bezug auf den zentralen Sachverhalt. Zeitangaben zu Nebenaspekten sind nicht relevant. Unbestimmte Angaben wie „jetzt“, „nun“ etc. gelten nicht (vgl. Kategorie „Aktualität“).

- 0 kommt nicht vor
- 1 kommt vor
- 9 kommt nicht vor und ist nicht notwendig

### 28.4 Wo?

Hier geht es um Ort, an dem ein Ereignis stattfindet (z.B. „Merkel und Obama beraten in Washington...“) und/oder auf den sich ein Ereignis/ein Thema bezieht (... über den Ukraine-Konflikt“). Als Antwort auf die Frage nach dem Ort gelten auch Nennungen von Bewohnern eines Landes einer Region („die Deutschen machen einer Studie zufolge immer weniger Sport“).

- 0 kommt nicht vor
- 1 kommt vor
- 9 kommt nicht vor und ist nicht notwendig

### 28.5 Warum?

Hier geht es um den/die hauptsächlichen Grund/Gründe für ein Ereignis bzw. Entwicklungen/Ereignisse/Sachlagen, die das Ereignis, über das berichtet wird, zur Konsequenz haben. Auch innerhalb thematischer Berichterstattungen können Gründe angegeben werden.

- 0 kommt nicht vor
- 1 kommt vor
- 9 kommt nicht vor und ist nicht notwendig

## 29. Hintergrundinformationen

In dieser Kategorie wird der Grad an Hintergrundinformationen erfasst. Hintergrundinformationen sind alle Informationen, die über die Beantwortung der journalistischen W-Fragen hinausgehen (Wer, Was, Wann, Wo, Warum) und die zu einem tieferen Verständnis des Ereignisses/Themas führen. Hierunter fallen:

- Neben dem Hauptgrund für das Ereignis weitere Geschehnisse, die das Ereignis in irgendeiner Weise hervorgerufen haben
- Einordnung des Geschehnisses in einen größeren Zusammenhang von Ereignissen (Ereignischronik) bzw. in einen größeren thematischen Zusammenhang (z. B. welche übergeordneten/langfristigen Ziele verfolgt Putin mit seiner Krim-Invasion?)
- Nennung von unmittelbaren oder mittelbaren Folgen, auch für andere, in das Geschehen nicht unmittelbar Involvierte (z. B. Bedeutung des Ukraine-Konflikts für die europäischen Länder und deren Beziehung zu Russland)

Bestimmt wird, ob solche Hintergrundinformationen genannt werden und wenn ja, in welchem Ausmaß (Umfang der Hintergrundinformation im Verhältnis zur Darstellung des eigentlichen Ereignisses). Im Zweifel wird der höhere Code gewählt.

Unterschieden wird zwischen:

- 0 keine Hintergrundinformation(en)
- 1 wenig Hintergrundinformation(en)
- 2 viele/sehr umfangreich erläuterte Hintergrundinformation(en)  
(wenn der Umfang der Hintergrundinformationen mindestens (zumindest annähernd) gleichwertig ist mit den Informationen der eigentlichen Nachricht)

### III. Ebene Akteure

#### 30. Art des Akteurs

Zunächst soll definiert werden, um welche Art von Akteur es sich handelt. Ein Akteur kann eine Person sein (z. B. ein Politiker). Jedoch können auch Institutionen oder z.B. Unternehmen Akteure sein, sofern sie im Beitrag erwähnt werden / etwas über sie gesagt wird bzw. sie eine Meinung / ein offizielles Statement innerhalb des Statements abgeben. Werden Akteure nur im Bild gezeigt, so werden sie bei der Codierung nicht beachtet. Bei der Codierung ist auf die Funktion zu achten, die der Akteur innerhalb des Beitrags einnimmt. Akteure, die nur als Sprecher von Organisationen, Unternehmen etc. fungieren und dessen Position vertreten, werden als „Organisation“, „Unternehmen“ etc. codiert. Korrespondenten bzw. Journalisten, die in einem Beitrag zu sehen sind bzw. etwas sagen, gelten nicht als Akteur, sofern sie nicht Gegenstand der Berichterstattung sind.

Folgende Arten von Akteuren stehen zur Auswahl:

- 1 Politische Akteure (auch: Institutionen)
- 2 Durchschnittsbürger / Normalbürger
- 3 Wissenschaftler (auch Mediziner, Ärzte) oder wissenschaftliche Institute, Experten
- 4 öffentliche Institution (z. B. Uni, Schule, Behörden, Kirche, Polizei, Gericht)
- 5 öffentliche Einrichtungen (z. B. Krankenhaus, kulturelle Einrichtungen)
- 6 organisierte Interessensgruppen (z. B. Gewerkschaft, Bürgerinitiative, NGOs)
- 7 (Wirtschafts-)Unternehmen
- 8 Medien (Inhalt von Berichterstattung, nicht als Quelle von Tatsachen) oder Medienvertreter/Journalisten)
- 9 Prominenter/Person des öffentlichen Lebens (außer Künstler und Sportler), auch: ehemalige Politiker
- 10 Künstler (Musiker, Sänger, Maler, Schauspieler etc.)
- 11 Sportler
- 12 sonstiger
- 99 nicht zuzuordnen

#### 31. Art des Akteurs – Name und Beschreibung

Im Folgenden werden der Name des Akteurs und seine gesellschaftliche Funktion offen mit ein paar Stichworten erfasst.



### 32. Politische Akteure (nur wenn Art des Akteurs = 1)

Sofern es sich um einen politischen Akteur handelt (Code 1 bei „Art des Akteurs“), so wird dieser im Folgenden näher definiert. Zu Ausprägungen, die sich nicht auf Personen, sondern z. B. auf Institutionen beziehen (z. B. Bundesrat), zählen auch Mitglieder und Vertreter, sofern für diese keine eigene Ausprägung existiert (z. B. wäre für Angela Merkel nicht 121 oder 110 zu codieren, sondern 102). Grundsätzlich gilt, dass der Code möglichst speziell auf den jeweiligen Akteur zugeschnitten sein muss, eher allgemeine Codes werden nur dann gewählt, wenn es keinen speziellen Code für den Akteur gibt (z. B. ein Mitglied der europäischen Kommission) bzw. über eine allgemeine Einheit als Ganzes (z. B. „der Bundestag hat entschieden“ gesprochen wird. Wenn jedoch „alle Parteien des Bundestags“ erwähnt werden, so wird jede dieser Parteien folglich als Akteur erfasst. Unterschieden wird zwischen folgenden Codes:

#### Inland (Deutschland)

- 101 Bundespräsident (Joachim Gauck)
- 102 Bundeskanzlerin (Angela Merkel)
- 110 Bundesregierung (generell)
- 111 Bundesminister (auch ihre Sprecher)/Bundeskabinett/Bundesministerien
- 112 Kanzleramtsminister (Peter Altmaier)
- 120 Bundestag generell
- 121 Bundestag Regierungsfraktion / Partei(en) innerhalb der Fraktion
- 122 Bundestag Oppositionsfraktion / Partei(en) innerhalb der Fraktion
- 123 Bundestagspräsident (Norbert Lammert)
- 124 Bundesrat
- 131 Ministerpräsident eines Bundeslands
- 132 Landesregierung generell
- 133 Landesminister
- 134 Landesparlament generell
- 135 Landesparlament (Regierungsfraktion) / Partei(en) innerhalb der Fraktion
- 136 Landesparlament (Oppositionsfraktion) / Partei(en) innerhalb der Fraktion
- 140 Parteien generell
- 141 Parteienfunktionäre/-vorsitzende / Bundesvorstand einer Partei / leitende Funktionäre auf Bundesebene
- 142 Landesvorsitzender einer Partei
- 143 sonstige Mitglieder / Funktionäre von Parteien (sofern nicht Code 141 zutrifft)
- 144 sonstiger Kommunalpolitiker (keine leitende Funktion innerhalb der Partei)
- 150 Streitkräfte allgemein
- 151 national organisierte Streitkräfte (Bundeswehr)
- 152 nicht national organisierte Streitkräfte / Volksmilizen
- 160 Geheimdienst (z. B. BND)
- 199 sonstiger inländische politische Akteure (auch ehemalige, sofern sie nicht national bekannt sind (z.B. Genscher wäre unter „Prominenter“ zu codieren))

#### Ausland/international

- 201 Staatspräsident/Staatschef
- 202 Regierungschef/Ministerpräsident/Premier
- 210 ausländische Regierung generell
- 211 ausländische Minister/Ministerien generell
- 212 Parlament generell
- 213 Parlament (Regierungsfractionen) / Partei(en) innerhalb der Fraktion
- 214 Parlament (Oppositionsfractionen) / Partei(en) innerhalb der Fraktion

- 220 ausländische Partei/Parteienvertreter
- 230 Politische Institutionen
- 244 Kommunalpolitiker
- 250 Streitkräfte allgemein
- 251 national organisierte Streitkräfte (Armee)
- 252 nicht national organisierte Streitkräfte / Volksmilizen (z. B. Separatisten)
- 260 Geheimdienst (z. B. NSA)
- 299 sonstige ausländische politische Akteure

#### Internationale Organisationen

- 310 NATO
- 320 UNO
- 330 OSZE
- 399 sonstige internationale Organisationen (außer Europa)

#### Europäische Union

- 410 Europäischer Rat/Ministerrat
- 420 Europäische Kommission
- 421 Europäischer Kommissionspräsident (Juncker)
- 430 Europäisches Parlament
- 440 EU allgemein
- 499 sonstige europäische Organisationen

### 33. Parteizugehörigkeit

Sofern es sich um einen deutschen, politischen Akteur handelt (Codes 101-199) bzw. ein Akteur als Mitglied einer Partei auftritt, wird nachfolgend die Parteizugehörigkeit des Akteurs erfasst.

- 1 CDU
- 2 CSU
- 3 SPD
- 4 Die Linke
- 5 Grüne
- 6 FDP
- 7 AfD
- 8 Piratenpartei
- 9 NPD
- 10 andere Parteizugehörigkeit
- 11 keine Parteizugehörigkeit
- 99 nicht erkennbar

### 34. Art der Wiedergabe von Aussagen (wird für alle Akteure codiert)

In dieser Kategorie soll erfasst werden, inwiefern der jeweilige Akteur in dem Nachrichtenbeitrag zu Wort kommt. Unterschieden wird zwischen folgenden Kategorien:

- 1 äußert sich nicht

(es wird über ihn etwas gesagt, egal ob mit oder ohne Wertung; hierbei ist es egal, ob die Äußerung vom Journalisten oder von einem anderen Akteur kommt)

- 2 Inhalt der Äußerung wird vom Journalisten wiedergegeben (kein indirektes Zitat)
- 3 wird indirekt zitiert
- 4 direktes Zitat / O-Ton

#### Beispiele

- *Seehofer ist steht nun schon seit vielen Jahren an der Spitze der CSU.*  
→ Code 1
- *Seehofer zeigte sich erfreut über die baldige Einführung der PKW-Maut*  
→ Code 2
- *Laut Seehofer sei die PKW-Maut längst überfällig, um die dringenden Infrastrukturprojekte zu finanzieren*  
→ Code 3

Treffen mehrere Kategorien zu, dann wird die höchste der zutreffenden Ausprägungen codiert.

#### 35. Meinungsäußerung / Standpunkt (wird für alle Akteure codiert)

Sofern sich der Akteur in irgendeiner Form äußert bzw. eine Äußerung vom Journalisten wiedergegeben wird (Code 2 oder höher bei „Art der Wiedergabe von Aussagen“), so wird folgend bestimmt, ob es sich hierbei um eine Meinung handelt. Eine Meinung wird verstanden als eine Äußerung, die nicht nur aus reinen Tatsacheninformationen / Faktenwissen besteht, sondern auch eine explizite Wertung, argumentative Aussagen, Beschreibung von Empfindungen/Gefühlen, Forderungen und/oder subjektive Beobachtungen von Sachverhalten enthält. Als Hinweis auf Meinungsäußerungen können Adjektive und oder Verben, die Empfindungen/Gefühle ausdrücken, dienen. Dabei muss eine Meinungsäußerung nicht zwingend mit entsprechenden einleitenden Worten („meiner Meinung nach“, „ich finde“) beginnen, sondern kann auch als Feststellung formuliert sein.

Unterschieden wird zwischen:

- 0 keine Meinungsäußerung
- 1 Meinungsäußerung

Wenn beides vorliegt, wird „1“ codiert.

#### Beispiele

- *„In Deutschland übersteigt die Nachfrage nach Kita-Plätzen das Angebot um 10%.“*  
→ Code 0 (hier wird die Situation lediglich objektiv anhand von Fakten beschrieben)
- *„In Deutschland gibt es zu wenige Kita-Plätze.“*  
→ Code 1 (hier wird die Situation bewertet)

- „Ich leide darunter, aufgrund des fehlenden Kita-Platzes nicht mehr arbeiten gehen zu können.“  
→ Code 1 (Gefühlsbeschreibung)
- „Wir müssen etwas tun, um endlich die Nachfrage nach Kita-Plätzen erfüllen zu können“  
→ Code 1 (Aufforderung)
- „Da jedem Elternpaar ein Kita-Platz per Gesetz zusteht, ist es mehr denn je wichtig, mehr Kita-Plätze zu schaffen.“  
→ Code 1 (begründete Meinung)

### 36. Bewertung des Akteurs

Zuletzt soll erhoben werden, ob, und wenn ja, wie der Akteur durch den Journalisten / Nachrichtensprecher und/oder durch einen anderen Akteur, bewertet wird. Es zählt die Gesamtten-  
denz, d. h. der Gesamteindruck, den der Rezipient von dem Akteur durch entsprechende Be-  
wertungen in diesem Beitrag erhält.

- 2 eindeutig negative Bewertung
- 1 eher negative Bewertung
- 0 ambivalente Bewertung
- 1 eher positive Bewertung
- 2 eindeutig positive Bewertung
- 9 neutrale Aussage / keine Aussage im Beitrag enthalten

#### Beispiele

- *Bundespräsident Gauck hat bei der Gedenkfeier zum Ausbruch des Ersten Weltkriegs vor 100 Jahren Konsequenzen aus den historischen Erfahrungen angemahnt. „Wir können nicht gleichgültig bleiben, wenn Menschenrechte missachtet werden, wenn Gewalt angedroht oder ausgeübt wird“, sagte er im belgischen Lüttich.*  
→ Code 9
- *„Wir haben einige Leute gefoltert“. Trotz etwas salopper Wortwahl hat US-Präsident Obama die Folter von Terrorverdächtigen nach den Angriffen vom 11. September 2001 nochmals ausdrücklich als Fehler bezeichnet.*  
→ Code 1
- *Bei den Kommunalwahlen in Frankreich droht ein Erdrutschsieg der Rechtsextremen. Auch in Deutschland gibt es mit der AfD eine Partei, die antieuropäisch ist. Das rechte Gespenst geistert vor der Europawahl im Mai durch viele EU-Länder. Doch was bedeutet das für die Europäische Union?*  
→ Code -2 (AfD, rechtsextreme Parteien generell)
- *Wir sind Weltmeister! Danke Jungs, ihr seid die Besten!*  
→ Code 2

## Anhang: Schlüsselplan geographischer Raum

- 000 Ortsbezug nicht erkennbar
- 001 Afghanistan
- 002 Ägypten
- 003 Albanien
- 004 Algerien
- 005 Andorra
- 006 Angola
- 007 Antigua und Barbuda
- 008 Äquatorialguinea
- 009 Argentinien
- 010 Armenien
- 011 Aserbeidschan
- 012 Äthiopien
- 013 Australien
- 014 Bahamas
- 015 Bahrain
- 016 Bangladesh
- 017 Barbados
- 018 Belgien
- 019 Belize
- 020 Benin
- 021 Bhutan
- 022 Bolivien
- 023 Bosnien-Herzegowina
- 024 Bosuana
- 025 Brasilien
- 026 Brunei (Darussalam)
- 027 Bulgarien
- 028 Burkina-Faso
- 196 Burundi
- 029 Chile
- 030 China Rep. (Taiwan)
- 031 China VR
- 032 Costa Rica
- 197 Cookinseln
- 033 Dänemark
- 034 Deutschland
- 035 Dominica
- 036 Dominikanische Republik
- 037 Dschibuti
- 038 Ecuador
- 039 El Salvador
- 040 Elfenbeinküste
- 041 Eritrea
- 042 Estland
- 043 Fidschi
- 044 Finnland

045 Frankreich  
046 Gabun  
047 Gambia  
048 Georgien  
049 Ghana  
050 Grenada  
051 Griechenland  
052 Großbritannien  
053 Guatemala  
054 Guinea  
055 Guinea-Bissau  
056 Guyana  
057 Haiti  
058 Honduras  
198 Hongkong (Sonderverwaltungsregion der VR China)  
059 Indien  
060 Indonesien  
061 Irak  
062 Iran  
063 Irland  
064 Island  
065 Israel  
066 Italien  
067 Jamaica  
068 Japan  
069 Jemen  
070 Jordanien  
072 Kambodscha  
073 Kamerun  
074 Kanada  
075 Kap Verde  
076 Kasachstan  
077 Katar  
078 Kenia  
079 Kirgisistan  
080 Kiribati  
081 Kolumbien  
082 Komoren  
083 Kongo, Dem. Rep. (ehemals Zaire)  
199 Kongo, Republik  
084 Korea, Nordkorea  
085 Korea, Südkorea  
200 Kosovo  
086 Kroatien  
087 Kuba  
088 Kuwait  
089 Laos  
090 Lesotho  
091 Lettland  
092 Libanon  
093 Liberia

094 Libyen  
095 Liechtenstein  
096 Litauen  
097 Luxemburg  
201 Macau (Sonderverwaltungsregion der VR China)  
098 Madagaskar  
099 Malawi  
100 Malaysia  
101 Malediven  
102 Mali  
103 Malta  
104 Marokko  
105 Marshallinseln  
106 Mauretanien  
107 Mauritius  
108 Mazedonien  
109 Mexiko  
110 Mikronesien  
111 Modau/Moldawien  
112 Monaco  
113 Mongolei  
202 Montenegro  
114 Mosambik  
115 Myanmar (Burma)  
116 Namibia  
117 Nauru  
118 Nepal  
119 Neuseeland  
120 Nicaragua  
121 Niederlande  
122 Niger  
123 Nigeria  
126 Norwegen  
127 Oman  
128 Österreich  
129 Pakistan  
130 Palau  
131 Palästina  
132 Panama  
133 Papua-Neuguinea  
134 Paraguay  
135 Peru  
136 Philippinen  
137 Polen  
138 Portugal  
139 Ruanda  
140 Rumänien  
141 Russland  
143 Salomonen  
144 Sambia  
145 Samoa

146	San Marino
147	Sao Tomé und Príncipe
148	Saudi-Arabien
149	Schweden
150	Schweiz
151	Senegal
152	Serbien-Montenegro
153	Seychellen
154	Sierra Leone
155	Simbabwe
156	Singapur
157	Slowakei
158	Slowenien
159	Somalia
160	Spanien
161	Sri Lanka
162	St. Kitts and Nevis
163	St. Lucia
164	St. Vincent und Grenadinen
165	Südafrika
166	Sudan
203	Südsudan
167	Surinam
168	Swasiland
169	Syrien
170	Tadschikistan
171	Tansania
204	Timor-Leste
172	Thailand
173	Togo
174	Tonga
175	Trinidad und Tobago
176	Tschad
177	Tschechische Republik
178	Tunesien
179	Türkei
180	Turkmenistan
181	Tuvalu
182	Uganda
183	Ukraine
184	Ungarn
185	Uruguay
186	Usbekistan
187	Vanuatu
188	Vatikanstadt
189	Venezuela
190	Vereinigte Arabische Emirate
191	Vereinigte Staaten von Amerika (USA)
192	Vietnam
193	Weißrussland / Belarus
194	Zentralafrikanische Republik



195 Zypern

999 Land fehlt in der Liste